



Corona-Virus legt die MTG lahm



FARNY

Allgäuer Lebensfreude



Liebe Mitglieder der MTG,

normalerweise ist das erste Guckloch des Jahres von sportlichen Neujahrswünschen und der Fasnachtszeit geprägt. In diesem Jahr dominiert die Corona-Pandemie die erste Ausgabe und sie ist auch ursächlich für deren Verschiebung. Die MTG hat zu Beginn der Corona-Pandemie Mitte März schnell Verantwortung übernommen. Alle Sportanlagen wurden unmittelbar nach Bekanntgabe der Beschränkungen gesperrt, auch wenn der Betrieb in einzelnen Bereichen noch hätte weitergeführt werden können. Die Wettkampfabteilungen mussten die laufende Saison vorzeitig beenden. Viele Abteilungs- und Vereinsveranstaltungen wurden abgesagt, unter anderem der Allgäu-Cup, der Altstadtlauf und die Altstadtthockete. Wieder andere Veranstaltungen, wie etwa die ordentliche Generalversammlung der MTG, werden in die zweite Jahres-

MTG - INFO

hälfte verschoben. Auch das Projekt des MTG-Erweiterungsbaus liegt bis auf Weiteres auf Eis.

Zwar konnte mit den schrittweisen Lockerungen der Corona-Beschränkungen Mitte Mai und Anfang Juni, begünstigt durch das schöne Frühjahrs-wetter, der Sportbetrieb langsam wieder aufgenommen werden. Die Arbeit der Abteilungsverantwortlichen, der Mitarbeiter der Geschäftsstelle und des Vorstandes bleibt aber geprägt von Abstands- und Hygieneregeln sowie Infektionsschutz-Konzepten. Wir haben uns schnell daran gewöhnt, dass der neue Taktgeber für den Sportbetrieb der MTG die jeweiligen Neuerungen in den konsolidierten Fassungen der Corona-Verordnungen der Landesregierung Baden-Württemberg sind. Bis zu einem verfügbaren Impfstoff wird unser aller Engagement für den Sport und die MTG durch diese neue Herausforderung bestimmt werden. Die hauptamtlichen Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle versuchen, ein jedes Sportangebot hierbei bestmöglich zu unterstützen.

Für die kommende Zeit wird es für die MTG maßgeblich auf die Bewältigung der sportlichen und finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie ankommen. Es gilt, den Sportbetrieb mit Augenmaß im Rahmen der rechtlichen Vorgaben und in Abstimmung mit der Stadt Wangen weitestgehend zu ermöglichen. Trotz der vielen Superlative in der aktuellen Berichterstattung gilt es, die Auswirkungen in Bezug auf die MTG angemessen einzuordnen. Hierbei nicht nur lesenswert, sondern auch hilfreich ist der aktuelle Bericht in der Rubrik „Woisch no...?“ zur MTG-Kriegschronik. Er macht nochmals ein-

Inhalt

Sportlerfrühstück.....	5
Termine „freies Schwimmen“	5
Indoor Cycling-Spendenmarathon	6
Handball in der MTG in Zeiten von Corona ..	8
GUESS WHO'S BACK – Basketball	9
Vorzeitiges Saison-Ende - Sportkegler	9
Saisonabbruch Badminton-Abteilung	11
Allgäu-Cup 2020 fällt aus.....	12
Vorzeitiges Saisonende der Volleyballer	13
Wiedereröffnung des Sportbetriebs.....	14
Verschiebung der Generalversammlung	15
Die Turnschule und Corona.....	16
Auch die Fecht-Saison war früh vorbei	17
Fasnacht in der KiSS.....	19
MTG-Turnerball 2020.....	19
Die MTG während der Corona-Pandemie....	22
Die MTG-Kriegschronik	26
Skatturnier der Montagsportgruppe.....	29
40 Jahre Freizeitsport „Spiele“	30
Hauptversammlung der Sportgruppe für Herz- und Gefäßerkrankungen.....	32
„Nikolausschwimmen“	33

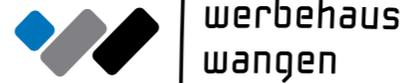
druckvoll deutlich, dass die MTG und ihre Mitglieder extremere Situationen schon überstanden haben. Insofern bin ich mir sicher, dass die MTG Wangen diese zwar krisenhafte, aber nicht existenzielle Situation im 172. Jahr ihres Bestehens gut übersteht.

Andreas Schröder-Quist
Geschäftsführer



www.facebook.de/mtgwangen

werbung hat wirkung



Ihr regionaler Hersteller von:

Werbebanner, Fahnen, Bandenwerbung, Vereinshefte,
Plakate und Bedruckung/Beflockung Sportbekleidung

Werbehaus Wangen GmbH & Co. KG | www.werbehaus-wangen.de
Im Alpenblick 30/2 | 88239 Wangen-Primisweiler | Telefon 075 28-611 40-40

D & M Wolfrum Gbr

Spinnereistraße 11
88239 Wangen im Allgäu

Telefon 0 75 22 / 91 00 44
Telefax 0 75 22 / 91 00 45
dmwolfrum@t-online.de



WOLFRUM

Telekommunikations- &
Medientechnik
Beschallungstechnik
Systemplanung



SCHNEIDER
IMMOBILIEN

Telefon 0 75 22/82 33
info@schneiderimmobilien.de



Interessiert Sie der Wert
Ihrer Immobilie?
Oder wollen Sie Ihre
Immobilie verkaufen?
Rufen Sie uns gerne an
für ein unverbindliches
Beratungsgespräch!

www.schneiderimmobilien.de

MTG - INFO

Sportlerfrühstück

Am Sonntag den 16.02.2020 lud die Sportinsel wieder einmal herzlich zum Sportlerfrühstück ein. Die Teilnehmer durften sich an einem umfangreichen Buffet erfreuen. Liebevoll angerichtete Wurst- und Käseplatten, Marmelade, Honig, frisches Brot, Müsli, Obstsalat, Eier, Gemüsesticks, Säfte, Kaffee sowie frisch gebackene Waffeln ließen keine Wünsche offen.



Zudem wurde zusätzlich zum Indoor Cycling-Kurs eine Good-Morning-Yoga Einheit angeboten. Nach den Sportstunden ließen sich die Teilnehmer das Frühstück in ruhiger und entspannter Atmosphäre schmecken und genossen die kurze Auszeit.

Sylvia Rohrbacher

Termine 2020/21 für „freies Schwimmen“



Von 17.00 -18.30 Uhr besteht für alle MTG-Mitglieder die Möglichkeit, im Schwimmbad der Fachkliniken Wangen schwimmen zu gehen.

Zusätzlich verfügt das Schwimmbad über ein Baby-/Kleinkindbecken, das für unseren MTG-Nachwuchs zur Verfügung steht.

Termine könnten aufgrund von Corona ausfallen.

- 15.09. Freies Schwimmen
- 22.09. Freies Schwimmen
- 29.09. Kiss
- 06.10. Kiss
- 13.10. Freies Schwimmen
- 20.10. Freies Schwimmen
- 03.11. Kiss
- 10.11. Kiss
- 17.11. Freies Schwimmen
- 24.11. Freies Schwimmen
- 01.12. Kiss
- 08.12. Kiss
- 15.12. Freies Schwimmen
- 22.12. Freies Schwimmen
- 12.01. Kiss
- 19.01. Kiss
- 26.01. Freies Schwimmen

Information:
Markus Hahnel
0176/57894044
Markus.Hahnel@mtg-wangen.de

PHYSIO SPORT
INSEL DIE INSEL

Indoor Cycling-Spendenmarathon erlebte seine vierte Auflage

Am 25. Januar 2020 fand bereits zum vierten Mal der Spendenmarathon in der Turnhalle in Maria-Thann statt, den der SV Maria-Thann zusammen mit der MTG Wangen, dem TV Eisenharz, dem TSV Ratzenried, dem Sportpalast Wangen und dem SV Neuravensburg veranstaltete. 400 Teilnehmer schwitzten hier auf 80 Spin-Rädern insgesamt sechs Stunden lang. Begleitet wurden sie von einem DJ-Sound samt farbigem Lichtspiel. Die Gemeinde Maria-Thann stellte die Turn- und Festhalle zur Verfügung und die Vereine bauten kostenlos die Räder auf. Rund 30 Helfer waren mit dem Auf- und Abbau sowie der Durchführung des Spendenmarathons beschäftigt, 18 davon wechselten sich zudem als Instruktor auf der Bühne ab.

Neben den vielen Geldspenden stellten Sponsoren zudem die Pausenverpflegung mit Obst, Snacks und Getränken zur Verfügung. Zusätzlich übernahmen die Jugendfeuerwehren aus Opfenbach, Maria-Thann und Wohmbrechts die Ver-



pflung der Gäste mit Kaffee, Kuchen und kalten Getränken. Dadurch entstanden so gut wie keine Kosten und die Erlöse der Anmeldegebühr sowie der Geldspenden gingen an die Lebenshilfe Wangen, die Lebenshilfe Lindenberg, die Stiftung Valentina und den

Wangener Lichtblick. Am 13. März konnte in den Räumlichkeiten der Sportinsel der Spendenbetrag von insgesamt 7.820 Euro an die genannten Organisationen feierlich übergeben werden.

Sylvia Rohrbacher



Andrea Stadelmann überreicht den Scheck für die Lebenshilfe Lindenberg.

Das Ehepaar Peter, das der Stiftung Valentina vorsteht, freut sich über den Scheck in Höhe von 1.955 Euro.

Helga Osterberger (links) und Angela Hagenmiller vom Vorstand Lichtblick nehmen den Scheck entgegen.



Co-Leitung Vereinsstudio und Kindersportschule (m/w/d)

– in Vollzeit –

Die MTG Wangen sucht für ihr Fitness- und Gesundheitsstudio „MTG-Sportinsel“ und ihre Kindersportschule (KiSS) zum nächstmöglichen Zeitpunkt – **spätestens zum 15.08.2020** – eine weitere Co-Leitung.

IHR AUFGABENGEBIET

- Gestaltung und praktische Mitdurchführung des sportlichen Angebots im Trainings- und Kursbetrieb des Fitness- und Gesundheitsstudios MTG-Sportinsel sowie der Stunden der Kindersportschule
- Führung und Entwicklung des Kurs- und Trainerteams sowie weiterer haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Gestaltung und praktische Durchführung von sportlichen und gesellschaftlichen Events rund um die MTG-Sportinsel und die Kindersportschule
- Zusammenarbeit und Aufteilung des Arbeitsgebiets in enger Abstimmung mit der bisherigen Co-Leitung
- Teamorientierte Zusammenarbeit mit Vereins- und Geschäftsführung

IHRE QUALIFIKATION

Sie besitzen eine qualifizierte Sportausbildung, ein abgeschlossenes Studium der Sportwissenschaften, der Sportökonomie, des Sportmanagements oder einen vergleichbaren Abschluss. Sie verfügen über eine mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbaren Aufgabengebieten. Mit Ihrer serviceorientierten, strukturierten und positiven Art bereichern Sie als Persönlichkeit unser Miteinander im Team und Verein. Sie besitzen sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeiten und sind ein „Vereinsmensch“. Darüber hinaus sind Sie zeitlich flexibel sowie bereit, auch abends zu arbeiten und besitzen die Fähigkeit, Kinder und Erwachsene gleichermaßen für Sport und Bewegung zu begeistern.

WIR BIETEN IHNEN

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem der größten Sportvereine der Region
- Freiraum, Ihren Verantwortungsbereich zu gestalten und Ihre Stärken aktiv einzubringen
- Eine vielseitige Führungsposition, die sich durch offene Kommunikation auszeichnet
- Mitarbeit in einem freundlichen und engagierten Team

Bitte senden Sie bis zum **30. Juni 2020** Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen an:
 MTG Wangen e.V., Andreas Schröder-Quist, Argeninsel 2, 88239 Wangen
 oder per E-Mail an andreas.schroeder-quist@mtg-wangen.de.

Handball in der MTG in Zeiten von Corona

Was passiert und läuft gerade in der Handball-Abteilung der MTG Wangen?

Um es gleich vorneweg zu sagen: Es herrscht kein Stillstand mehr, so wie es in den ersten Tagen nach dem allgemeinen, bundesweiten „shut down“ der Fall war. Das letzte Heimspielwochenende am 7. und 8. März war geprägt von der herben Niederlage der ersten Männermannschaft gegen den TV Altenstadt, die letztendlich den Aufstieg in die zukünftig einteilige Württemberg-Oberliga vereitelt hat, und dem überragenden Erfolg der männlichen A-Jugend im Spitzenspiel gegen die Mannschaft von JANO Filder (Stuttgart), der den Einzug ins Endspiel um die Württembergische Meisterschaft bedeutet hätte. Aber in der Folgewoche war dann Schluss! Der gesamte Handballsport in allen Altersgruppen und Spielklassen wurde gestoppt und jeglicher Spiel- und Trainingsbetrieb wurde eingestellt.

Was ist danach und in der Zwischenzeit passiert und wie geht es weiter mit dem Handballsport in Wangen?

Maßgeblich ist es der Handballverband Württemberg, der hier die weitere Vorgehensweise, abgestimmt mit den politischen Richtlinien, vorgibt.

„Back to Play“

Unter diesem Motto sind die Vorgaben in Folgeschritten eingeteilt, mit dem Ziel, dass der allgemeine Spielbetrieb im September wieder aufgenommen wird. Mit oder ohne Zuschauer, das ist noch offen und von der allgemeinen Pandemie-Situation abhängig.

Zur Zeit befindet man sich mit den Aktiven- und Jugendmannschaften in Phase 1, welche ein Training im Frei-

en in 5er-Kleingruppen (inklusive Trainer) erlaubt. Alles ist natürlich verbunden mit den zusätzlichen Abstands-, Hygiene- und Desinfektionsregeln. Das bedeutet, dass zum Beispiel für ein Training mit zwanzig Teilnehmern fünf



Ausverkaufte „Hölle Süd“ - wann wird es das wieder geben?

Trainer/Übungsleiter erforderlich sind, die sich mit ihren Gruppen auf dem gesamten großen Areal der Sportplätze bei der Argenhalle verteilen.

Es ist ein enormer Aufwand, der hierbei von den 42 Trainern und Übungsleitern der Handballabteilung betrieben werden muss, um die sportlichen Aktivitäten in der Abteilung wieder anlaufen zu lassen. In Videokonferenzen stimmen sich dabei die Abteilungsleitung, Funktionsträger und auch Spielerinnen und Spieler untereinander ab.

Als nächste Schritte sind Indoor-Training in Kleingruppen und danach Hallentraining in Mannschaftsstärke vorgesehen. Als letzter Schritt folgt dann ein „normales Training“ mit erlaubtem Körperkontakt und danach hoffentlich

eine Rückkehr in den Spielbetrieb.

Das Ganze ist eine Mammutaufgabe mit noch ungewissem Ausgang, aber getragen von enormem Enthusiasmus aller MTG-Handballer.

Aktive, Fans, Zuschauer und Sponsoren, alle hoffen, dass bald wieder spannende, emotionsgeladene Handballspiele in der „Hölle Süd“ stattfinden.

Aribert Feistle

GUESS WHO'S BACK – again

Auch ihren zweiten Ausflug in die Kreisliga innerhalb von 3 Jahren konnten die Herren nach nur einem Jahr beenden. Zum Zeitpunkt der Aussetzung der Liga am 12. März stand die von Tom Wiedemann trainierte MTG mit 9 Siegen ungeschlagen an der Spitze der Kreisliga Süd. Obwohl zu diesem Zeitpunkt schon klar war, dass die MTG nicht mehr von Platz eins zu verdrängen war, schaute man etwas bange auf die Entscheidung der Verbände. Schließlich wäre auch eine Annullierung der Saison möglich gewesen. Für die MTG natürlich der Super-GAU!

Am 6. April erhielt die Abteilung dann die Nachricht, dass die Saison nicht mehr zu Ende gespielt wird und wie sie gewertet werden sollte. Die Erstplatzierten jeder Liga steigen direkt auf. Relegationsspiele würde es nicht geben und absteigen würden lediglich die Teams, die sich während der noch laufenden Saison freiwillig aus dem Spielbetrieb

zurückgezogen hatten. Damit konnten die Herren den Aufstieg ein zweites Mal feiern.

Die Regelung des BBW ist auch in einer anderen Hinsicht für die MTG interessant. So wird es in einer kommenden Saison sehr wahrscheinlich zu deutlich größeren Ligen kommen, da die klassischen Absteiger in ihren Ligen verbleiben, während je ein Aufsteiger von unten nachkommt. Wie die Bezirksliga Ost am Ende aussehen wird, ist noch nicht sicher. Auch ob der Spielbetrieb wie gewöhnlich Ende September starten wird, wurde seitens des BBW noch nicht kommuniziert.



Sicher hingegen ist die Rückkehr von Oliver Wetschorek, der nach 6 Jahren in Pforzheim und Offenburg 2020/2021 wieder für die MTG auf Korbjagd gehen wird.

Andreas Skibicki

Vorzeitiges Saison-Ende bei den Sportkeglern

Durch die Corona-Krise wurde der Spielbetrieb bei sämtlichen Ligen, von der C-Klasse bis zur 1. Bundesliga, zwei Spieltage vor Saisonende gestoppt.

Bei der 1. und 2. Bundesliga wurde dann recht schnell das Saisonende bekannt gegeben. Alle anderen Ligen mussten bis zum 10.05. warten, um zu erfahren, dass auch dort die Saison abgebrochen wird. Der zu diesem Zeitpunkt aktuelle Tabellenstand ist somit auch der Endstand der Saison 2019/20.

Für uns als Abteilung ist der Abbruch sportlich insofern schade, weil die 2. Herrenmannschaft noch Chancen gehabt hätte, ihren Meistertitel vom Vorjahr zu verteidigen. Doch jetzt schließt sie die Saison mit dem 3. Tabellenplatz ab. Die 1. Herrenmannschaft beendet die Saison mit dem 5. Platz.

Nachdem es aktuell noch keine Lockerungen für den Sportbetrieb in geschlossenen Räumen bzw. Hallen gibt, besteht für die Sportkegler nach

wie vor keine Möglichkeit zu trainieren, um sich auf eventuelle Einzelmeisterschaften vorzubereiten.

Aktuell gibt es noch keine Information darüber, wie und wann die neue Saison beginnen soll. Durch den Saisonabbruch gibt es aber wohl Ligen mit mehr als den sonst üblichen 10 Mannschaften.

Ralf Krämer



Bolz-EDEL-Gruppe

Hochwertige Behälter aus Edelstahl - aus Wangen in die Welt

PHARMA

LIQUIDS

BREWERY

CHEMICALS

WATER

BIOPHARMA

Alfred Bolz Apparatebau GmbH
EDEL Tank GmbH
Isnyer Straße 76
88239 WANGEN IM ALLGÄU
Telefon 07522 9161-0
info@bolz-edel.de



Wir verstärken unser Team in den Bereichen

- **Konstrukteur / Technischer Projektbearbeiter (m/w/d)**
- **Fachkraft Behälterbau / Schweißer (m/w/d)**
- **Ausbildung Anlagenmechaniker (Start Sept.) (m/w/d)**

INTERESSE?

Wir bieten

- **einen attraktiven Arbeitsplatz**
- **eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit**
- **ein motiviertes Team**

Mehr Informationen finden Sie unter
<https://bolz-edel.de/team-karriere-ausbildung/>
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



bolz-edel.de

CORONA-AUSWIRKUNGEN AUF DIE MTG

Saisonabbruch nach dem 7. Spieltag für die Badminton-Abteilung

Noch am 7. März trat die Badminton-Aktivenmannschaft zum 7. Spieltag der Saison 2019/2020 in der vollbesetzten Sporthalle in Altshausen zu zwei Auswärtsspielen an – und eine Woche später schon wurde die Saison wegen Corona abgebrochen. Der letzte Spieltag am 4. April wurde ersatzlos gestrichen – und damit wurde die Tabelle nach dem 7. Spieltag als Abschlusstabelle gewertet.

Das war zum Vorteil der MTG Wangen, die zum Saisonabschluss den 2. Tabellenplatz der Bezirksliga Oberschwaben belegte und damit Vizemeister wurde, und gleichzeitig das Pech für den Konkurrenten aus Überlingen, der am letzten Spieltag die MTG noch vom 2. Platz hätte verdrängen können.

Der 7. Spieltag war äußerst erfolgreich für die MTG Wangen. Die Spiele gegen Altshausen 4 und Altshausen 5 wurden jeweils mit 7:1 souverän gewonnen. Nur jeweils ein Männereinzeln musste abgegeben werden. Der Spieltag an sich verlief noch ganz normal – kein Mindestabstand, kein Mundschutz – nur manche Gegner verweigerten an diesem Tag schon das sonst übliche Abklatschen nach Spielende. Eine Woche später dann das abrupte Ende – und die Einstellung des Trainingsbetriebs in der Sporthalle.

Für die nächste Saison 2020/2021 besteht bisher noch die vage Hoffnung auf eine normale Durchführung – vor allem weil der erste Spieltag erst am 20. Oktober durchgeführt wird. Ansonsten



(von links nach rechts): Janis Täuber, Hermann Schoder, Bruno Schmidt, Birgit Reichart, Simon Mair, Birgit Herz

sind vor allem beim Doppel und Mixed die bis jetzt noch gültigen Mindestabstände auf dem Spielfeld nicht einzuhalten. Auch beim Spiel am Netz kommen sich die Spielgegner sehr nahe. Der vom Gegner ins Spiel gebrachte Federball dürfte nach den aktuellen Regeln für einen neuen Aufschlag nicht mit der Hand vom Boden aufgehoben werden.

Aktuell besteht noch die Hoffnung auf eine Lockerung der bisher gültigen Abstandsregeln. Falls das nicht der Fall

ist, wird es eine Saison mit sehr vielen Einschränkungen geben müssen – z.B. eine Saison ohne Doppel und Mixed.

Für die MTG Wangen Badminton spielten in der vergangenen Saison:

Evelyn Engstler, Birgit Herz, Birgit Reichart, Johannes Bendel, Robert Diesch, Simon Mair, Bruno Schmidt, David Schmitz, Hermann Schoder und Janis Täuber.

Hermann Schoder

Allgäu-Cup 2020 fällt aus



Die Folgen der weltweiten Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen des privaten und öffentlichen Lebens in Deutschland machten leider

auch vor den Organisatoren des Allgäu-Cups, dem größten Handballjugendturnier im süddeutschen Raum nicht Halt: Noch vor dem Osterwochenende Mitte April wurde der Beschluss einstimmig gefasst und das Turnier, geplant für das Wochenende vom 10. – 12. Juli 2020, ersatzlos abgesagt. Eine Verschiebung auf einen späteren Termin im Jahr war ebenso keine Option wie mit der alternativen Entscheidung noch länger zu warten. Dadurch herrscht frühzeitig Planungssicherheit für alle, sowohl auf Seiten der Organisatoren um den Handballjugend-Förderverein der MTG-Handballabteilung, als auch für alle teilnehmenden Vereine.

Die Vorsitzende des Fördervereins Julia Feistle zeigt sich traurig ob dieser Entscheidung: „Die Absage ist uns allen im Organisations-Team sehr schwer gefallen und tut definitiv weh. Aber sie war unumgänglich, da wir der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft im Allgemeinen und der Gesundheit im Besonderen nachkommen müssen. Der Schutz

aller Kinder und Jugendlichen, aller Trainer und Betreuer, aller Helfer, Eltern und Fans hat für uns oberste Priorität.“

Wann es zuletzt in Wangen einen Sommer ohne Handball-Jugendturnier gegeben hat, daran kann sich aus dem aktuell gut 30-köpfigen Organisations-Team niemand genau erinnern. Wo sich sonst über das gesamte Wochenende mehr als 2.500 Turnierteilnehmer und Zuschauer auf der Argeninsel rund um die Argenhalle und den Gehrenberg-Sportplatz tummelten, wird dieses Jahr zum selben Zeitpunkt gähnende Leere herrschen: keine 700 Handballspiele werden an- und abgepfiffen, keine 250 freiwilligen Helferinnen und Helfer werden im Einsatz sein, keine riesige Zeltstadt wird entstehen, kein Festzelt im Zentrum der Anlage stehen, keine Lautsprecherdurchsagen werden zu hören sein, keine Insel-Night am

Samstagabend und kein 7m-Turnier für Hobby-Teams am Freitagabend stattfinden, sowie keine Finalsplele ausgetragen und daher auch keine Turniersieger am Sonntagnachmittag feststehen. Irgendwie derzeit kaum vorstellbar.

Noch schmerzlicher vermisst werden aber all die strahlenden und glücklichen Kinder und Jugendlichen, für die und deren Vereine der Allgäu-Cup seit Jahren fix zum jährlichen Handball-Kalender dazugehört und ein absolutes Highlight dessen bildet. Traurige Realität im Juli 2020 zu Zeiten von Corona.

Und wie sieht es mit den finanziellen Auswirkungen für den Handballjugend-Förderverein aus, und damit indirekt auch die Jugend der MTG-Handballabteilung? Dazu ebenfalls Julia Feistle: „Der Allgäu-Cup ist unsere jährliche Haupteinnahmequelle. Die Absage reißt ein entsprechendes Loch in unsere Kassen mit der Konsequenz, dass wir die Handballjugend der MTG nicht in gewohnter Form unterstützen können, beispielsweise bei der geplanten Anschaffung eines neuen Vereinsbusses.“ Es gibt aber auch viele positive Signale in dieser Hinsicht, so die Vorsitzende weiter: „Viele Sponsoren und Spender haben uns bereits ihre Treue für das Jahr 2021 signalisiert. Einige haben gar ihre finanziellen Zusagen für dieses Jahr trotz Absage des Turniers gehalten. Dafür sind wir wirklich sehr, sehr dankbar.“



Außerdem sind wir bereits aktiv dabei, alternative Einnahme-Quellen aufzutun. Aufmerksam machen möchten wir in dieser Hinsicht auf die Spendenplattform betterplace.org und deren Kampagne für Vereine (Link zum Allgäu-Cup: www.betterplace.org/p80734). Hier kann jeder Einzelne mit einer kleinen oder gerne auch größeren Spende dazu beitragen, die Folgen des Turnierausfalls zu minimieren“.

Was bleibt am Ende? Wichtiger denn je, gerade in Zeiten wie diesen, der gemeinsame Optimismus innerhalb der Handballfamilie der MTG und selbstredend die positive Aussicht in die Zukunft: Der Termin für den Allgäu-Cup 2021 steht längst fest (09. – 11. Juli 2021) und wurde an alle Vereine unter anderem über die Turnierhomepage (www.allgaeucup.de) kommuniziert. Argeninsel, Gehrenberg-Sportplatz, Hallen in und um Wangen, Festzelt, usw. wurden bereits reserviert, kurzum die Vorbereitungen im Orga-Team haben längst begonnen.

So sehr die Lücke in der Turnierhistorie in 2020 schmerzt, so klar ist für Julia Feistle und ihr gesamtes Team im Hintergrund: „Wir freuen uns schon heute riesig auf den Allgäu-Cup 2021 und wir wissen, dass uns die Vereine die Treue halten werden und auch 2021 wieder gerne zu uns nach Wangen zu einem einmaligen Handballfest reisen werden. Im festen Glauben, dass diese Absage für viele, viele Jahre einmalig sein wird, blicken wir positiv und voller Vorfreude in die Zukunft.“

Es lebe der Sport, es lebe der Jugendhandball, es lebe der Allgäu-Cup 2021.

Julia Feistle

Vorzeitiges Saisonende der Volleyballer

Am 7. März fanden in der Lothar-Weiß-Halle noch die ersten Spieltage der U17 weiblich und der U17 männlich statt. Beide Mannschaften konnten einen erfolgreichen ersten Spieltag verzeichnen und freuten sich bereits auf die weiteren Spieltage der kommenden Runde. Doch dann kam alles anders.

Kaum eine Woche später, am 12. März, erreichte uns die Nachricht, dass aufgrund der aktuellen Gesundheitslage die Spielrunde der U17 beendet und das Jugendtraining vorerst ausgesetzt wird. Auch bei der Damen- und Herrenmannschaft sah es nicht anders aus. „Der Volleyball-Landesverband Württemberg schließt sich an die Empfehlungen des DVV an und beendet vorzeitig den Spielbetrieb in allen Bereichen“, so hieß es auf der Homepage des VLW. Darauf folgte auch die Entscheidung der Stadt, die Sporthallen für das aktive Training zu schließen. Sowohl die Damen-, als auch die Herrenmannschaft waren zu dieser Zeit im Abstiegskampf und hoff-

ten, durch die letzten Spiele einen Relegationsplatz ergattern zu können. Das konnten sie nun aus eigener Kraft nicht mehr schaffen und es blieb nur noch das Warten auf die Regelungen, wie die abgebrochene Saison gewertet würde.

Am 2. April beschloss dann der Volleyball-Landesverband Württemberg eine Regelung, wie die abgebrochene Saison 19/20 gewertet wird. Sowohl die Damen als auch die Herren steigen durch ihren bis dahin erreichten Relegationsplatz nicht ab. Eine Relegation wird nicht stattfinden. Trotz einem weinenden Auge, weil die letzten zwei Spieltage nicht mehr ausgespielt werden konnten, gab es ein hörbares Aufatmen bei den Volleyballern wegen des Klassenerhalts.

Noch ruhen die Bälle in der Ebnethalle, doch der Meldeschluss der neuen Mannschaften für die kommende Saison Ende Mai macht Hoffnung auf einen Start der neuen Saison im Herbst.

Margret Kempter

TURNGAU 
OBERSCHWABEN 

Geschäftsstelle

Argeninsel 2

88239 Wangen

Tel.: 07522-9155665

Fax: 07522-912520

E-Mail: geschaeftsstelle@turngau-oberschwaben.de

Öffnungszeiten

Mo und Do 15.30-18.30 Uhr

Mi 08.00-12.00 Uhr

Wiedereröffnung des Sportbetriebs der MTG

Nach den Anpassungen der Corona-Verordnung am 9. Mai konnte der Sportbetrieb zuerst wieder auf Freiluftsportanlagen aufgenommen werden. Maßgebend war hier noch die maximale Gruppengröße von 5 Personen pro Gruppe. Bei einer Durchführung auf großflächigen Freiluftsportstätten war die Berechnungseinheit 5 Personen pro 1.000m². Insgesamt konnte das Sporttreiben wieder beginnen. Allerdings mussten von den normalen Gruppengrößen mehr Personen ausgeschlossen werden, sei es im Abteilungssport oder in den Kursen der MTG-Sportinsel, als dass teilnehmen konnten.

Mit der Aktualisierung der Corona-Verordnung „Sportstätten“ vom 22. Mai wurden die Beschränkungen weitreichend und spürbar für den gesamten Sportbetrieb der MTG gelockert. Grundsätzlich wurden neben dem Sportbetrieb auf Freiluftsportanlagen auch der Sportbetrieb in geschlossenen Räumen und Hallen mit Wirkung ab dem 2. Juni wieder erlaubt und neue maximale Gruppengrößen und Abstandsregelungen verabschiedet. Für alle Trainings- und Übungseinheiten mit Raumbewegung gilt die Vorgabe von 40m² Trainingsfläche pro Person. Entscheidend ist hier, dass die Übung nicht stationär ausgeübt wird, beispielsweise an festen Geräten oder auf persönlichen Matten, sondern mit ihr eine Bewegung im Raum, also ein Standortwechsel, verbunden ist. Für alle Trainings- und Übungseinheiten ohne eben diese Raumbewegung gilt die Vorgabe von 10m² Trainingsfläche pro Person und eine maximale Gruppengröße bei Kursen von zehn Personen. Der Mindestabstand von 1,5m ist in jedem Fall von den Trainierenden untereinander und auch dem Übungsleiter einzuhalten.

Hierdurch war die Wiedereröffnung der MTG-Sportinsel und der städtischen Sporthallen für den Vereinssport unter Auflagen möglich. Während die MTG-Sportinsel am 2. Juni um 8.30 Uhr die ersten drei Mitglieder wieder zum Training begrüßen durfte, mussten sich die Abteilungen aus gutem Grund bis zum 8. Juni gedulden. Aufgrund von Desinfektions- und Wechselpausen von 30 Minuten zwischen den Vereinsgruppen nach Vorgabe der Stadt Wangen müssen die „normalen“ Hallenbelegungen bei allen Vereinen abgefragt und ggf. für die städtischen Sporthallen überarbeitet werden.



In der MTG-Sportinsel sind das Training auf der Trainingsfläche und das Kursprogramm wieder möglich. Die Kurse werden parallel im Gym1 mit bis zu neun Kursteilnehmern zzgl. Trainer und auf der Outdoor-Terrasse mit bis zu vier Kursteilnehmern zzgl. Trainer durchgeführt. Eine verbindliche Anmeldung über Mygympoint ist notwendig. Auf der Trainingsfläche können 30 Mitglieder gleichzeitig trainieren. Eine verbindliche Anmeldung ist lediglich im Zeitraum von 16.00 bis 20.30 Uhr notwendig und wird für 20 Personen immer

am Vortag, ebenfalls über Mygympoint, freigeschaltet. Auch in diesem Zeitfenster bleiben 10 Plätze für Kurzsitzschlossene frei verfügbar. Von 15.30 bis 16.00 Uhr schließen wir die Trainingsfläche für eine intensive Reinigung der Geräte. Eine Mundschutzpflicht besteht nur für die Verkehrsflächen innerhalb der MTG-Sportinsel und nicht während des Sporttreibens auf der Trainingsfläche oder in den Kursen. Der Saunabereich, das Bistro und die Duschen bleiben vorerst geschlossen. Eine Benutzung der Umkleieräume zum Umkleiden ist untersagt. Die Toiletten sind in reduzierter Anzahl benutzbar.

In den Abteilungen wird neben dem Sportbetrieb im Freien, der für einige Abteilungen wie Leichtathletik im Sommer selbstverständlich ist, auch der Sport in den städtischen Sporthallen ab dem 8. Juni wieder möglich sein. Ein Wechsel der Schuhe am Hallenrand und die Benutzung der Toiletten ist gestattet. Aufgrund der räumlichen Einheit zwischen Toiletten, Umkleiden und Duschen können die Umkleieräume und Duschen nicht gesperrt werden. Ein Verweilen vor oder nach dem Sport und die Benutzung der Duschen ist nicht gestattet. Wie die Zuteilung der einzelnen Sportgruppen erfolgt, erfahren die Mitglieder von ihrem Übungs- oder Abteilungsleiter. Auch auf Grundlage der neuen Corona-Verordnung „Sportstätten“ und ihren Lockerungen, kann ein „normaler“ Abteilungssport nicht in Gänze erfolgen. Aber wir freuen uns, auf dem Weg zurück zu sein, um mit Euch den Sportbetrieb in den Abteilungen mit Augenmaß wieder aufzunehmen.

Andreas Schröder-Quist

Verschiebung der Generalversammlung 2020

Die Generalversammlung, die ursprünglich für Montag, den 29. Juni 2020 geplant war, wird auf Ende September bzw. Anfang Oktober verschoben. Der neue Termin wird in den Vereinsmedien und als Anzeige in der Schwäbischen Zeitung mit dem satzungsmäßigen Vorlauf von mindestens zwei Wochen bekannt gegeben.

Zwar ist es gestattet, nach der CoronaVO „Veranstaltungen“ vom 29. Mai 2020 „nicht private Veranstaltungen“ gem. § 2 Abs. 1 mit weniger als 100 Personen durchzuführen. Allerdings müssten wir alle über die 100-Personen-Grenze hinausgehenden Mitglieder von der Generalversammlung ausschließen.



Aus dem Archiv

Damit bestünde für diese Mitglieder kein Zugang zur Generalversammlung. Eine Beschränkung in diesem Kernrecht eines jeden Vereinsmitglieds kann zur Anfechtbarkeit jeglicher Beschlüsse der Generalversammlung führen. Außerdem

treten die persönlichen Risikofaktoren der zu erwartenden Mitglieder auf der Generalversammlung und die Länge der Veranstaltung noch erschwerend hinzu. Somit kommt der Vorstand in Abwägung der Gesamtumstände zur Entscheidung, die satzungsmäßige Durchführung der Generalversammlung gem. § 7 Abs. 3 der Vereinssatzung ausnahmsweise in das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres zu verschieben.

Durch die Verschiebung zum jetzigen Zeitpunkt sind dem Verein keine Kosten entstanden.

Andreas Schröder-Quist

Seit der Gründung im Jahr 1849 bietet die MTG Wangen e.V. als traditioneller Sportverein mit über 4.000 Mitgliedern Sportangebote in 40 Abteilungen an und betreibt zusätzlich eine Kindersportschule, ein vereinseigenes Fitness- und Gesundheitsstudio. Neben dem traditionellen Wettkampf- und Gesundheitssport für alle Altersstufen, integriert die MTG auch Trendsportarten, präventions- und rehabilitationsorientierten Sport in ihr Angebot und stellt sich so ihrer Verantwortung für Kinder und Jugend, ebenso wie für gesundheitlich benachteiligte Gruppen, nicht zuletzt durch die umfassenden Behandlungsmöglichkeiten unserer Physiotherapie in der „Physioinsel“.

Für die MTG Wangen suchen wir zum **1. September 2020**, einen verantwortungsbewusste/n und vereinsorientierte/n

Mitarbeiter*in im Bundesfreiwilligendienst (m/w/d)

DEIN AUFGABENGEBIET

Zu Deinen Aufgaben gehören die Unterstützung von Vereins-sportgruppen im Bereich Kooperation Schule-Verein, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich sowie die Mitarbeit in der Verwaltung der MTG Wangen und im Service der MTG-Sportinsel. Darüber hinaus Mithilfe bei Verwaltungs- und Organisationsarbeiten der MTG Wangen.

WIR BIETEN DIR

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem der größten Sportvereine der Region
- Möglichkeiten lebensnahe und praktische Verantwortung nach der Schule zu übernehmen
- Mitarbeit in einem freundlichen und engagierten Team
- Angenehme Arbeitsatmosphäre in einem dynamischen und sportbegeisterten Team
- die Möglichkeit zum Erwerb einer C-Trainer Lizenz im Breitensport oder Ballsport im Rahmen der Bildungstage beim Landessportverband

Bitte sende bis zum **31. Juni 2020** Deine Bewerbungsunterlagen an:

MTG Wangen e.V., Kai Herrmann, Argeninsel 2, 88239 Wangen oder per E-Mail an kai.herrmann@mtg-wangen.de.

Die Turnschule und Corona

Ligabetrieb

Am 07.03.2020 bestritten unsere Turner bereits mit gemischten Gefühlen ihre letzten Wettkämpfe in der Ober- und Bezirksliga des Schwäbischen Turnerbundes. In der Woche danach entschieden wir, dass wir zum Wettkampfwochenende 14./15.03.2020 nicht mehr antreten werden. Auch andere Vereine trafen diese Entscheidung für sich, wofür es Kritik von Seiten des Verbandes gab. Am 13.03.2020 stellte unser Landesverband „STB“ die Ligarunde und den gesamten Wettkampfbetrieb „mit sofortiger Wirkung“ vorläufig ein. Eine Entscheidung über Abbruch, Wertung, Auf- und Abstieg, usw., ist bisher nicht getroffen worden. Ingeheim spekuliert man auf Verbandsseite mit einer Fortsetzung bzw. Nachholung der ausgefallenen Wettkämpfe im Herbst. Da sich dies dann mit den Terminen der Turnbundesliga überlagern würde, ist dies keine gute Lösung für alle Vereine, welche auf Landes- und Bundesebene Mannschaften am Start haben. Ob im Herbst wirklich die Bundesliga 2020 geturnt wird, ist momentan noch offen. Diese Entscheidung will das Präsidium der Deutschen Turn-Liga Anfang Juli treffen. Für die weibliche Ligarunde des Schwäbischen Turnerbundes, innerhalb derer unsere Turnerinnen in der Kreisliga A und B an den Start gehen, liegen ebenfalls noch keine Informationen vor. Diese hätte Ende Juni beginnen sollen.

„Training im Home-Office“

Alle Wettkampfturner/innen absolvieren seit Wochen ihr persönliches Kraft- und Beweglichkeitstraining zu Hause. Trainerin Hanna Stadelmann versucht mit einem täglichen „Wohnzimmertraining“ die Wettkampfturnerinnen zu motivieren. Die Jungs haben eine „Home-Office Kraft Challenge Serie“ aufgestellt, innerhalb der sie sich messen. Vereinzelt konnte Trainer Robert



Teiber den Bundesligaturnern wenigstens sein Pauschenpferd für das Heimtraining zur Verfügung stellen.

Wiederaufnahme des Turntrainings

Das Technik- und Gerättraining fehlt allen Ligaturnern/innen. Sehnsüchtig wird auf eine Lockerung und Öffnung der Turnhallen gewartet. Auch bei einer Öffnung der Sporthallen wird es für die Turnschule nicht einfach werden, unter den inzwischen aufgestellten Corona-Regelungen, ein verantwortungs- und sinnvolles Turntraining für die Turner/innen im Wettkampf-, Freizeit- und Anfängerbereich anzubieten, da bisher viele Kinder- und Turngruppen zeitgleich in der Halle sind, die Hilfestellung im Turnen oft mit persönlichem Körperkontakt erfolgt, Geräte, Matten, usw. nach jedem Turner zu desinfizieren sind/wären (lt. den sportartspezifischen Corona-Leitplanken). Neben den Herausforderungen der aktuellen Gesundheitslage gilt es, in der Ebnethalle zugleich noch die Einschränkungen auf Grund der Sanierungsarbeiten der Umkleiden, Sanitäranlagen und Turnhallengänge der Ebnethalle zu beachten. Eine spannende Zeit, mit großen Herausforderungen, für alle Sportarten.

Robert Teiber

Auch die Fecht-Saison war früh vorbei

Seit Mitte März bleiben die Türen unserer Trainingshalle zum Fechten geschlossen und seither erreichen uns regelmäßig Nachrichten über Turnierabsagen. Seien es nun Freundschaftsturniere, Württembergische Meisterschaften, Deutsche Meisterschaften oder unsere geliebten internationalen Turniere in der Schweiz und Österreich, alle Wettkämpfe wurden ausnahmslos abgesagt.

Doch wie geht man als Fechter mit dieser Situation um? Monatelang bereiteten wir uns auf ein Event vor, welches jetzt ganz ausfällt oder im Ungewissen liegt. Natürlich hatten wir uns Saisonziele gesetzt, wollten auf Erfolge aufbauen, Titel verteidigen, aber man kann nicht immer alles planen und vorhersehen. Nun müssen wir damit leben, dass uns durch die Maßnahmen wegen der Ausbreitung des Corona-Virus der Saison-Höhepunkt genommen wurde und die Ranglisten zu keinem Ergebnis kommen. Viele junge Fechter rücken



nächstes Jahr in die nächste Altersklasse und können jetzt wohl nicht ihre beste Chance für das angestrebte Top-Ergebnis nutzen. Nachholtermine sind eher unwahrscheinlich.

Rückmeldungen allgemein sind, dass es gut war, dass in dieser Situation der Verein schnell reagiert und die Sportstätten geschlossen hat und dass die Wettkämpfe abgesagt worden sind, um

die Verbreitung des Virus einzudämmen. Die Gesundheit aller geht vor. So bleibt einmal mehr: Disziplin zu wahren und mit Geduld den richtigen Moment abzuwarten, bis wir uns im wahrsten Sinn des Wortes wieder treffen dürfen. Und das mit Maske, aber das sind wir immer schon gewohnt!

Barbara Math

MEN & WOMAN

SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39

Telefon 07522 - 2373

Fax 07522 - 6523

E - mail: SchulerMode@t-online.de



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 ■ 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 ■ fax 07522/91057

MTG Ball



Meister- Stammtisch für

Tief- und

Gebäude-

Fasnacht in der KiSS

Die 5. Jahreszeit machte auch 2020 keinen Halt vor der Kindersportschule. Beim Fasnachts-Turnen in der KiSS durften die KiSS-Kinder verkleidet in ihre Sportstunden kommen und sich eine Stunde lang bei vielen lustigen Spielen und Übungen austoben. Auch die Trainer kamen verkleidet und hatten eine Menge Spaß mit den Kindern. Beim MTG-Kinderball ließ es sich die KiSS mit ihren vielen begeisterten, kleinen Tänzern und Tänzerinnen nicht nehmen, einen super Auftritt aufs Parkett zu legen. Auf das Lied „Hoch“ von Tim Bendzko übten die Kinder über mehrere Wochen eine Choreografie in ihren KiSS-Stunden ein und zeigten am 22. Februar mittags auf dem MTG-Kinderball ihr Können. Im einheitlichen Outfit mit Jeans, weißen T-Shirts und coolen roten Caps begeisterten die Kinder ihre Zuschauer.

Miriam Maigler



Beim MTG-Turnerball 2020 herrschte tolle Stimmung

Auch in diesem Jahr fand am Faschnachtssamstag der traditionelle MTG-Turnerball in der Stadthalle in Wangen statt. Im Gepäck hatte das Organisationsteam ein abwechslungsreiches und perfekt einstudiertes Programm mit vielen Highlights und eine tolle musikalische Unterhaltung, alles Garanten für einen spaßigen und unterhaltsamen Abend.

Nachdem Anita Schneller den MTG-Ball eröffnet hatte, übernahmen auch in diesem Jahr Daniel Herrmann und Tobias Werder die Moderation durch den Abend. Eröffnet wurde das Programm durch die Cheerleader-Gruppe der MTG, die eine fernsehreife Leistung aufs Parkett zauberte und alle Zuschauer vom Hocker riss. Anschließend begeisterte die Männergruppe aus St. Ulrich die Turnerball-Besucher mit einer unglaublichen Bühnenshow zum Thema „Dschungel“.

Mit ihren kreativen und aufwändigen Kostümen und Ideen versetzten sie das Publikum immer wieder in Staunen. Die Turnermädels heizten die Stadthalle mit ihrer hervorragenden tänzerischen wie auch turnerischen Leistung richtig auf, bevor die Turnerjungs zum Abschluss ihr Können mit einer Mischung aus lustigen und meisterhaften Kunststücken zeigten.

Getanzt und geschunkelt wurde den ganzen Abend über mit musikalischer Unterstützung durch die Party-Band „Riedberg“, die den ganzen Saal von den Stühlen lockte.

Bei der alljährlichen Kostümpremierung in den Kategorien bestes Einzel-, Paar- und Gruppenkostüm hatten es Anita Schneller und Michele Cipriano auch in diesem Jahr nicht einfach, die richtige Wahl unter den vielen einfallreichen Kostümen der Faschingswütigen

zu finden. Für die Gewinner gab es tolle Preise zu ergattern.

Zum großen Finale rief Michele Cipriano alle am Programm Beteiligten auf die Bühne. Nicht nur ihnen gebührte sein Dank, sondern ebenso Anita Schneller für die Balleröffnung, den beiden Moderatoren, den Kräften an der Garderobe, in den Bars, in der Küche und im Service und nicht zuletzt dem MTG-Festausschuss, dem wieder einmal eine tolle Organisation gelungen war.

Die Lumpenkapelle „Pressluft“ riss nach dem offiziellen Programm die Turnerball-Besucher noch einmal von den Sitzen und leitete so in die noch anstehende Partynacht über.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine Neuauflage im kommenden Jahr.

Miriam Maigler



Duale/r Student/in (m/w/d) – in Vollzeit –

Für unser Fitness- und Gesundheitsstudio suchen wir zum **01.10.2020**, eine/n duale/n Student/in in der Fachrichtung Sportökonomie oder Fitnessökonomie.

DEIN AUFGABENGEBIET

- Du durchläufst parallel zu den Studieninhalten die entsprechenden Abteilungen in unserem Sportverein.
- Du betreust die Mitglieder im Verein und im vereinsinternen Fitnessstudio.
- Du übernimmst Probetrainings und Beratungsgespräche.
- Du konzipierst neue Übungsstunden für bestehende Fitness- und Gesundheitskurse.
- Du unterstützt die Mitarbeiter bei anfallenden Verwaltungs- und Organisationsaufgaben.
- Du organisierst Events und unterstützt bei der Durchführung.
- Du nimmst an internen und externen Weiterbildungen teil.

DEINE QUALIFIKATION

Du besitzt eine allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife. Für dich ist Sport ein wichtiger Bestandteil deines Lebens und du hast Interesse an einer Ausbildung in dieser Branche. Mit deiner serviceorientierten, strukturierten und positiven Art bereicherst du unser Miteinander im Team und Verein. Du besitzt eine sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit und bist ein Vereinsmensch. Darüber hinaus bist du zeitlich flexibel sowie bereit, auch abends und am Wochenende zu arbeiten und besitzt die Fähigkeit, Menschen jeglichen Alters für Fitness- und Gesundheits-sport zu begeistern.

WIR BIETEN DIR

- Fachlich spannende Aufgaben mit Gestaltungsmöglichkeiten in einer zukunftsstarken Branche
- Übernahme der kompletten Studiengebühren
- Aus- und Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Angenehmes, persönliches und teamorientiertes Arbeitsklima

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **15. August 2020** an: MTG Wangen e.V., Kai Herrmann, Argensinsel 2, 88239 Wangen oder per E-Mail an: kai.herrmann@mtg-wangen.de.

REHABILITATIONSSPORT

Ab dem 15. Juni geht es wieder los!

Sprechzeiten

Mittwoch 17.30 bis 18.30 Uhr
Freitag 10.45 bis 12.30 Uhr

Ansprechpartner ist Petra Kloos.
Mail: petra.kloos@mtg-wangen.de
Telefon: 07522 - 2412



Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die MTG während der Corona-Pandemie



Zu diesem Zeitpunkt war der Trainingsbetrieb für gesunde Erwachsene noch möglich und gestattet. Am Samstag, den 14. März, kündigte die Stadt Wangen in Abstimmung mit dem Landkreis Ravensburg an, dass alle Sporthallen und öffentlichen Räume ebenfalls ab 17. März gesperrt sind. Daraufhin wurden die Abteilungsleiter am Sonntag, den 15. März, nochmals informiert, dass bis auf Weiteres, beginnend am Montag, den 16. März, der komplette Abteilungssport für Kinder- und Jugendliche sowie Erwachsene bis nach den Osterferien ausgesetzt ist. Ebenfalls wurde am Sonntag auf einer außerordentlichen Vorstandssitzung beschlossen, auch die MTG-Sportinsel und alle sich im Gebäude anknüpfenden Sportangebote bis auf die Physiotherapie bis nach den Osterferien vorsorglich der sich abzeichnenden Entwicklung zu schließen. Damit wurde die Fürsorgepflicht nicht nur gegenüber den Mitgliedern, sondern auch den vielen nebenberuflichen und hauptamtlichen Mitarbeitern wahrgenommen. Ab Montag, den 16. März, begannen wir, die Mitglieder über die verschiedenen Kommunikationskanäle wie Presse, Website, Soziale Medien, Mail und Telefon bestmöglich, vorrangig persönlich, über ausgesetzte Kurse und Sportstunden zu informieren. Kurzarbeit wurde beantragt, alle Mitarbeiter über das Vorgehen bis Ostern mit den vorhandenen Informationen aufgeklärt, Mitarbeiter je nach technischen Möglichkeiten in das Home-Office geschickt und auch in zwei verschiedene Arbeitsgruppen unterteilt, um das Risiko einer überspringenden Infektion im Geschäftsstellen-Team zu minimieren. Die Physiotherapie wurde aufgrund vermehrt abgesagter Termine ebenfalls eingestellt und der Corona-

Soforthilfe-Antrag Baden-Württemberg wurde gestellt. Innerhalb einer Woche wurde die MTG aus vollem Lauf zum Stillstand gebracht. In der heutigen Nachbetrachtung, nur einige Wochen später, ist die bedrückende surreale Stille in der MTG-Sportinsel, auf der Argensinsel, in den angrenzenden Schulen und in der Stadt Wangen wieder nahezu verblasst.

Wie viele Menschen in Deutschland hat sich auch das Geschäftsstellen- und Sportinsel-Team zu dieser buchstäblich außergewöhnlichen Zeit erst einmal in die neuen Rahmenbedingungen einfinden müssen, um eine Antwort auf die drei wichtigsten Fragen zu finden: Welche Angebote können wir unseren Mitgliedern in dieser Zeit machen? Was ist das moralisch angemessene Vorgehen für den monatlichen Beitragseinzug



für die MTG-Sportinsel und die Kindersportschule während der Schließung? Wie können wir die Zeit bis zur Wiedereröffnung nutzen, um trotz finanzieller Einbußen die Infrastruktur der MTG-Sportinsel zu verbessern und die Verwaltungsabläufe für uns und unsere Mitglieder angenehmer zu gestalten?

Wohnzimmerfitness

Unter dem Schlagwort „Wohnzimmerfitness“ haben wir angefangen, wöchentlich zwei bis drei kostenfreie Videos für das Training zuhause anzubieten. Von intensiven und anstrengenden Workouts wie FunTone, FuFi oder Intervalltraining, über unseren Neuling „Line Dance“ im Kursprogramm bis hin zu sanfteren Einheiten wie Yoga oder Dehnübungen ist alles mit dabei. Für die Bereiche Physiotherapie, Rehabilitationssport und Kindersport haben wir ebenfalls kostenfreie Videos bereitgestellt. Zusätzlich haben wir eine kostenfreie Ernährungsberatung per Mail für alle Mitglieder angeboten. Auf unserem neu eingerichteten youtube-Kanal, der entweder über die Einbindung in die MTG-Sportinsel-Website unter dem Reiter „Wohnzimmerfitness“ oder direkt auf youtube erreichbar ist, haben wir mittlerweile 36 Videos bereitgestellt, die ca. 8.500mal aufgerufen wurden. Wir freuen uns sehr, dass unsere Umsetzung vielen gefallen hat.

Mitgliedsbeiträge

Zu dieser Thematik wurden und werden unterschiedliche Vorgehensweisen sowohl von vereinseigenen Fitnessstudios, als auch kommerziellen Anbietern gleichermaßen verfolgt. Der MTG-Vorstand hat sich dazu entschieden, den monatlichen Beitragseinzug für die MTG-Sportinsel und die Kindersportschule auszusetzen. Die Mitgliedsver-

träge ruhen bis zur regulären Wiedereröffnung. Schließlich kann man nur für Leistung auch Geld von den Mitgliedern verlangen und dieser einfache Grundsatz darf auch in Krisenzeiten nicht verhandelbar sein. Sicherlich sind auch viele Mitglieder der MTG-Sportinsel und Eltern der Kinder in der Kindersportschule in Kurzarbeit, haben mit finanziellen Einbußen zu kämpfen und sind froh über jeden Euro.

Die monatlichen Beiträge der MTG-Sportinsel ermöglichen über den Betrieb des Studios hinaus nahezu 1.500 Kindern und Jugendlichen und ebenso vielen Erwachsenen aus Wangen und der Region ein vielfältiges Sport- und Bewegungsangebot in 38 Abteilungen. Hier findet eine „echte“ Querfinanzierung zur Wahrnehmung von gemeinwohlorientierten Aufgaben statt. Um unser breites Angebot für alle Mitglieder anbieten zu können, beschäftigen wir mehr als 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und es engagieren sich viele weitere Ehrenamtliche.

Da diese Einnahmen derzeit wegfallen, würde sich die MTG über Spenden von denjenigen, die dazu in der Lage sind, sehr freuen. Denn unsere monatlichen finanziellen Einbußen sind beträchtlich. Selbstverständlich stellen wir hierfür eine Spendenbescheinigung aus, die dann steuerlich absetzbar ist.

Unser Spendenkonto lautet:

Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE11 6505 0110 0000 1577 02
BIC: SOLADES1RVB
Verwendungszweck:
Unterstützung Corona-Krise

Auffrischung

In jeder Krise steckt eine Chance. In diesem kalenderartigen Ausspruch steckt für die MTG-Sportinsel und die

Geschäftsstelle während der Schließung viel Wahres. Bisher waren Renovierungs- und Ausbesserungsarbeiten an der Infrastruktur der MTG-Sportinsel und Verbesserungen an den internen Abläufen der Geschäftsstelle den Sommerferien, den „ruhigeren Zeiten“, vorbehalten. Wir haben jetzt in der Pause einiges „auffrischen“ können.



Auf der Trainingsfläche hat sich am meisten getan. Zum einen wurde das Parkett umfassend im ganzen Gebäude neu versiegelt und zum anderen wurden die bestehenden Kraftgeräte durch die modernere „Selection 900“-Reihe ersetzt. Wir haben uns für eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Technogym entschieden. Ausschlaggebend waren die gute Qualität der Kraftgeräte und einige personelle Veränderungen, die zu Verbesserungen in den Wartungsabläufen und in der Kundenbetreuung beitragen. Damit können sich unsere Mitglieder auf neue verbesserte Kraftgeräte und bekannte Trainingsabläufe freuen. Die Kraftgeräte können weiterhin mit dem bekannten Trainingschlüssel genutzt werden. Zusätzlich bieten wir ab sofort auch ein Trainingsarmband



an, welches handlicher zu tragen ist und nicht mehr am Gerät vergessen werden kann. Daneben können wir mit der neuen Trainingsplattform Mywellness Cloud bei Bedarf den Trainingsplan und -verlauf per App bereitstellen. In die vielen weiteren spannenden Anwendungsmöglichkeiten weisen unsere Flächentrainer alle Mitglieder sehr gerne nach Terminvereinbarung ein. Weitere Auffrischungen im Freihantel-Bereich, bei den Seilzuggeräten und dem Cardio-Bereich werden wir in 2021 in Angriff nehmen.

Auch die Kursräume haben wir aufgefrischt. In Gym1 haben wir die Musikanlage und die Boxen ausgetauscht. Das neue Soundsystem stellt nicht nur klanglich, sondern auch in der Verlässlichkeit und Bedienung eine deutliche Verbesserung zur bisherigen Anlage dar. Weiterhin freuen wir uns darauf, ab Herbst „Jumping Fitness“ als Trendsportart anbieten zu können. Ein Trampolin ist ein wahrer Allrounder, was die Trainingseffekte anbelangt. Körperkoordination, Schulung des Gleichgewichtsinns, Fettabbau, Ausdauer und Muskelaufbau sind alles Dinge, die mit diesem Gerät erreicht werden können. An

jedem Trampolin ist ein Haltegriff befestigt und mit langsamen und schnellen Sprüngen, Schritten und Kombinationen aus der traditionellen Aerobic sowie des Kraftsports wird zu rhythmischer Musik trainiert. Bei „Jumping Fitness“ werden so viele Muskeln angesprochen wie bei fast keinem anderen Ausdauersport. Von Oberkörper und Armen über den Rücken, den Bauch, bis hin zu Beinen und Po werden alle Körperpartien gestärkt. Geeignet ist dieses Training für jeden, der Spaß daran findet. Alter oder Leistungsniveau ist bei Einsteigern nebensächlich, denn jeder kann mit so viel Kraft trainieren, wie er möchte. Die verschiedenen Techniken und Sprünge sind schnell gelernt, denn komplizierte Choreographien gibt es nicht.

An unserer Bistrottheke haben wir nicht nur neue bequemere Barhocker angeschafft, sondern auch die Anzahl auf sechs erhöht. Zudem haben wir in der Sauna-Dusche die Fliesen an der Armaturenwand in ansprechender Holzoptik neu gefliest.

Den alljährlichen Frühjahrsputz der MTG-Sportinsel konnten wir mit einer komplett freigeräumten Trainingsfläche gründlicher durchführen. Dabei wurden die Böden, Umkleiden und Duschen bis ins letzte Eck entstaubt und geputzt. Ebenso nahmen wir dieses Jahr die Fassadenreinigung selbst vor. In den Büros und den diversen Lagerräumen der MTG



konnten wir viele Dinge ausmisten, die sich über die Jahre angesammelt haben, und neue Ordnung schaffen.

Im Rehabilitationssportbereich haben wir auf ein vernetztes digitales Anmelde- und Abrechnungssystem umgestellt. Hierdurch wird die Abrechnung mit den Krankenkassen in der Verwaltung künftig deutlich zeitsparender und einfacher funktionieren. Daneben gibt es für die Teilnehmer am Rehabilitationssport eine neue Anmeldung über ein Terminal in der MTG-Sportinsel und in den öffentlichen Sporthallen über Tablets.

In der Planung befindet sich momentan eine Sport-Terrasse vor Gym1, die nicht nur während der Beschränkungen der Corona-Pandemie eine sinnvolle Ergänzung für die MTG-Sportinsel sein wird.

Das Team der Sportinsel freut sich darauf, bald wieder die Türen öffnen zu können und alle Mitglieder gesund und munter wieder zu sehen.

Bei einem abschließenden Ausblick liegen für die MTG Wanger in den nächsten Monaten die Prioritäten darauf, den Mitgliedern in allen Bereichen nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und mit Augenmaß so viel Sport wie möglich wieder anzubieten. Daneben versuchen wir, die finanziellen Einbußen vereinsintern bestmöglich abzufedern. Dazu werden wir auch bei unseren politischen Vertretern auf allen Vertretungsebenen auf die Wichtigkeit struktureller finanzieller Unterstützung des organisierten Sports vehement hinweisen.

Die Fachplanung zum MTG-Erweiterungsbau, der unter normalen Umständen in diesem Sommer entscheidungsreif für eine außerordentliche Generalversammlung gewesen wäre, musste vom Vorstand bis auf Weiteres ausgesetzt werden. Hintergrund dafür ist, dass unser Fokus auf die Bewältigung der

noch unabsehbaren, vor allem finanziellen Folgen der Schließung des Sportbetriebes gerichtet sein muss. Außerdem lässt sich ein Bauvorhaben von bis zu 4,2 Mio. Euro, mit einem angedachten Baubeginn in diesem Herbst, unter den sich ständig ändernden rechtlichen Rahmenbedingungen einer Generalversammlung nicht mit seriösen und verlässlichen Zahlen zur Abstimmung bringen. Hierzu müssen wir versuchen, in den nächsten Monaten und Jahren das finanzielle Vor-Corona-Niveau wieder zu erreichen. Der Erhalt aller Strukturen im Verein hat nun Vorrang.

Leidenschaft. Zusammenhalt. Gemeinschaft – MEHR ALS SPORT.

Unter dem Titel dieser gesellschaftspolitischen Kampagne hat der organisierte Sport in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr auf die weltweit einmalige Sportvereins-Landschaft aufmerksam gemacht. Ich wünsche mir, dass wir diesen Slogan in der kommenden Zeit mit eingeschränktem Sportbetrieb mit Leben füllen und unsere MTG weiterhin hochhalten.

Andreas Schröder-Quist



#zusammenhalten

Wir halten zu Euch, bitte haltet jetzt 100%ig zu uns!

Liebe Vereine aus der Region Allgäu-Bodensee-Oberschwaben,

aktuell ist es für uns alle eine schwierige Zeit. Wir können nicht so zusammenkommen, wie wir dies gewohnt sind. Es finden kein Training, keine Wettkämpfe, keine Proben und keine Auftritte statt. Vereins- und Heimatfeste werden abgesagt. Das ist traurig, weil man nicht miteinander feiern kann, und tragisch, weil es finanzielle Verluste bedeutet.

Für unsere Brauerei bedeutet die aktuelle Situation eine gewaltige Herausforderung, da unsere Absätze deutlich eingebrochen sind. Wir werden diese Krise aber meistern.

Dabei bitten wir Euch und Eure Vereinsmitglieder um Unterstützung. Bitte informiert und animiert Eure Mitglieder, aktuell verstärkt Biere der Edelweissbrauerei Farny für den privaten Konsum zu kaufen. Dokumentiert Eure Solidarität mit unserer Brauerei – natürlich immer unter Wahrung der Sicherheitsempfehlungen – mit Bildern oder kurzen Videos und schickt uns diese, bis 31. Mai 2020, an: zusammenhalten@farny.de, unter Angabe des Vereins und der Abteilung.

Alle teilnehmenden Vereine werden von uns ein Dankeschön in Form von mindestens 30 Liter Freibier erhalten. Die Kreativsten erhalten zusätzlich eine Spende für ihre Vereinskasse.

- 1. Platz: 500,- € + 500 l Freibier
- 2. Platz: 250,- € + 250 l Freibier
- 3. Platz: 150,- € + 150 l Freibier

Eine kleine Fach-Jury wird die Platzierung vornehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Und wie gesagt, alle Vereine aus der Region Allgäu-Bodensee-Oberschwaben die mitmachen, erhalten 30 l Freibier.

Um auch künftig füreinander das sein zu können, brauchen wir nun Eure Solidarität!

In der Hoffnung auf eine schöne Zeit nach der Corona-Krise,

Eure

EDELWEISSBRAUEREI FARNY
Dürren 5
88353 Kiflegg im Allgäu
zusammenhalten@farny.de

Dankeschönbriefe auf unsere Website unter www.farny.de/dankeschon.



Die MTG-Kriegschronik

Unter vielen Schnellheftern, die mit Unterlagen zur Entwicklung des Sports in Wangen und in der MTG in der unmittelbaren Nachkriegszeit gefüllt sind, fand ich auch einen etwas ramponierten Schnellhefter, der auf der Vorderseite einen Aufkleber mit der Aufschrift „M.T.G. Kriegschronik“ trägt.

Eigentlich stellt der Inhalt des erwähnten Schnellhefters keine Chronik dar, sondern ist eine Sammlung von Feldpostbriefen und Karten, die MTG-Mitglieder, die sich im Krieg befanden, an den damaligen Vorstand Fritz Hindelang schickten. Die Briefe sind zwischen dem 1. März 1943 und dem 13. März 1945 datiert.

Aus Anlass des Kriegsendes vor 75 Jahren ist es naheliegend, darüber zu schreiben, wie die MTG in den Kriegsjahren zu ihren Kameraden an der Front Kontakt hielt, und was diese MTG-Mitglieder, unter denen äußerst bekannte Wangener Namen wie Alfons Blaser, Willy Bruder, Hermann Freywis, Josef Jakob, Hans Kulle, Karl Marquart, Anton Obert, Fritz Rist, Otto Ruchty, Wilhelm Rupp, Fritz Schmid, Martin Schuler und Franz Ziegler sind, von ihren Einsätzen zu berichten haben.

In vielen dieser Briefe bedankten sich die Soldaten an der Front für das Weihnachtspäckchen, das sie meistens kurz vor Weihnachten oder – wenn die Kriegssituation eine pünktliche Zustellung unmöglich machte – in den ersten Wochen des neuen Jahres erhielten. Viele Briefe wurden aber auch von diesen MTG-Mitgliedern an ihren verschiedenen Einsatzorten, aber auch in Lazaretten nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern während des Jahres geschrieben, um den Kontakt mit der Heimat und dem heimatlichen Sportverein nicht abreißen zu lassen. Die meisten Briefe waren handschriftlich abgefasst, manche waren auch mit der



Fritz Hindelang führte die MTG durch die schwierige Zeit von 1933 – 1945 und hielt Kontakt zu den MTG-Mitgliedern, die sich im Krieg befanden.

Maschine geschrieben, was darauf hindeutet, dass die Verfasser dieser Briefe in einer Schreibstube eingesetzt waren.

Vorstand Fritz Hindelang ließ es sich nicht nehmen, trotz der großen Not, die vor allem gegen Kriegsende auch in Wangen vorherrschte, zu jedem Weihnachtsfest seit Kriegsbeginn 1939 für seine im Einsatz befindlichen Turnkameraden ein Päckchen zusammenzustellen. Mit seiner Weihnachtspost, beispielhaft ist

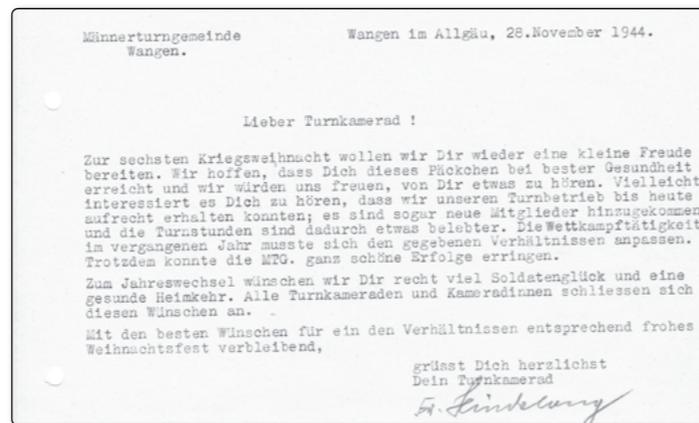
die des Jahres 1944 unten abgebildet, verschickte er diese Päckchen an seine Turnkameraden an der Front. Wie viele es im Jahr 1944 waren, ist nicht bekannt, für das Weihnachtsfest 1943 sind im Protokollbuch 73 Empfänger vermerkt.

Was diese Päckchen bei ihren Empfängern auslösten, kann vielen Dankschreiben aus unterschiedlichen Jahren entnommen werden. So schrieb Fritz Schmid am 18. 01.1945:

„Euer liebes und so schönes Weihnachtspaket habe ich schon längst erhalten, komme aber erst heute dazu, Euch allen meinen herzlichen Dank abzustatten. Alles kam wohlerhalten an und schmeckte auch sehr gut. Im sechsten Kriegsjahr war es bestimmt eine Überraschung, die Freude aber umso größer. Ja es ist bestimmt erstaunlich, was die Heimat für die Front leistet.“

Ähnlich äußerte sich am 30.12.1944 Hermann Freywis, der dann 1946 zum ersten Nachkriegs-Turnwart gewählt wurde:

„Als erstes Weihnachtspaket durfte ich das der MTG gestern Abend in Empfang nehmen. Es war für mich eine große und ebenso angenehme Überraschung. War



alles bei bester Verfassung. Danke dir, lieber Fritz, als Urheber dieser Gabe recht herzlich. War ganz überrascht, dass ihr im 6. Kriegsjahr noch so liebe gute Gaben an die Soldaten abgeben könnt. Es ist halt alte Allgäuer Heimat-Treue, die auch in der MTG ihre Tradition nicht verliert.“

Ein drittes Beispiel stammt aus der Feder von Wilhelm Rupp:

„Nicht wenig überrascht wurde ich heute früh, als ich eine Weihnachts-Liebesgabe von Ihnen in Empfang nehmen konnte. Für die wohlwollende Aufmerksamkeit möchte ich Ihnen und dem Verein bestens danken. Wie war es nur möglich, im 6ten Kriegsjahr die Sachen zusammenzutragen und zum Versand zu bringen. Reichliche Arbeit, Mühe u. Zeit erfordern solche Sendungen. War sehr erfreut, dass der Verein derer gedenkt, welche dem Reiche gehorchend das gewohnte Heim verlassen mussten. Für die Glückwünsche noch vielen Dank, welche hiermit in dem gleichen Sinn erwidere. Wollen gerne hoffen, dass das Jahr 45 den erhofften Frieden bringt und unser schönes Heimatstädtchen von der Zerstörung bewahrt bleibt.“

Erich Rotzler, der neben Hermann Freywis die meisten Briefe an seinen Heimatverein schrieb, bedankte sich am 25.12.1943 für die Weihnachtsgabe und berichtete über seine Kriegsweihnacht:

„Meinem Fraule wird es ja auch etwas schwer gewesen sein, denn ganz allein so die Feiertage zu verbringen ist schon ein Opfer. Wird dies wohl die letzte Weihnacht hier draußen gewesen sein? Hier verlief die Feier auch ganz nett, einfach und doch schön. Jede Gruppe feierte auf der Stube für sich und da wir im Komp.Trupp zu dritt sind, so haben wir es uns ganz gemütlich gestaltet. Auch wurden wir von der Wehrmacht

wieder beschenkt und zwar erhielt jeder 1 Fl. Schnaps (aber kein so guter wie der Kaffee-Likör vom Geiger), einen Christstollen, ein paar Weihnachtsbrötchen u. vor allem heute ein ganz prima Festessen. So war bei uns die Weihnachtsfeier, der Feind hat uns natürlich ein wenig stören müssen, indem er einige Grüße herüberschickte, die jedoch unsere Ari erwiderte postwendend.“

Von wo aus Erich Rotzler seinen Weihnachtsgruß absandte, ist auf dem Brief nirgends vermerkt. Wahrscheinlich war mit dem Feind, der „Grüße herüberschickte“, die russische Armee gemeint, denn im Laufe des Jahres 1944 berichtete er mehrfach von seinen Erfahrungen im Kampf mit den Russen. So schrieb er am 2. Februar 1944:

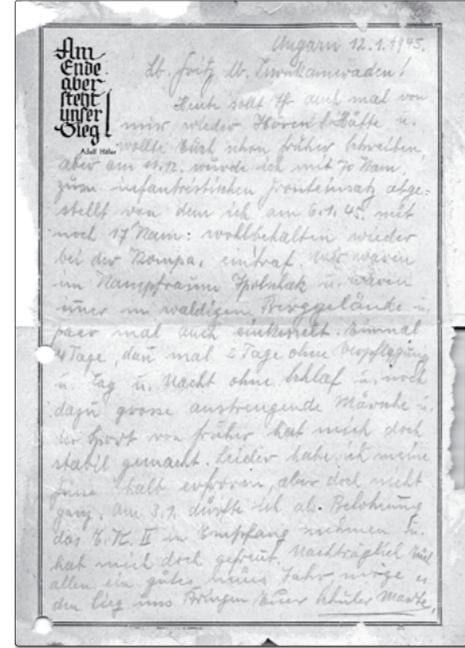
„Wir sind nun bald 3 Wochen ständig eingesetzt gewesen und kamen aus unseren Klamotten nicht mehr heraus. Da wir nichts bei uns haben, sehen wir wie die U-Bootfahrer aus, denn unsere Bärte nehmen mit Schrecken zu.Der Russe jagte uns ständig und wir waren auch öfters eingeschlossen bzw. umzingelt, konnten uns bis jetzt aber immer wieder herauschlagen, 26 Mann der Komp. haben wir bis jetzt verloren. Da wir die letzten Mann sind, ist dies eigentl. noch gut.“

Einen ausführlichen Bericht, der eindrücklich schildert, was die Soldaten an der Front erlebten, erstattete er am 29. September 1944.

„Ich habe die letzten Wochen auch genug Elend gesehen, wie die Zivilbevölkerung mit Sack und Pack ausziehen musste und vor den Horden geflüchtet sind, da könnte man ein ganzes Buch nur voll Elend schreiben. Ja bei uns tobt auch ein sehr heftiger Kampf und der Russe hat über 100 Div. bei uns hereingeschmis-

sen, um so rasch als möglich eine Entscheidung herbeizuführen, die ihm aber bis jetzt nicht gelungen ist und hoffentl. auch nicht gelingen wird. Durch den Abfall von Finnland mussten wir natürlich auch eine Frontverkürzung vornehmen, denn dies war ja nicht mehr mögl. dass wir dies so halten konnten und mussten daher das ganze Land aufgeben. Der Iwan versuchte natürl. mit allen Mitteln unseren Rückzug abzuschneiden und zu stören, aber das Gros kam glücl. durch und konnte sich mit viel Mühe absetzen und in Sicherheit bringen. Wir wurden auch einige Tage schwer eingesetzt, denn plötzlich stand der Russe vor unserer Stadt und schlich sich mit seinen Panzerspitzen immer näher. Als er mal westl. Walk (Anmerkung der Redaktion: Walk ist laut Wikipedia die bis 1920 verwendete deutsche Bezeichnung einer Stadt in der historischen Landschaft Livland im Baltikum. Heute verläuft die Staatsgrenze zwischen Estland und Lettland durch das Stadtgebiet) war, ging es eigentlich verhältnismäßig rasch, na er hatte auch genügend Panzer zur Verfügung und warf dieselben immer wieder vor. Auch wir wurden zur Panzerbekämpfung eingesetzt mit den neuen Panzermitteln, aber leider hatte ich kein Glück, einen zu knacken, ein Stuka erledigte ca. 300 m vor mir einen, der vielleicht meine Beute geworden wäre, aber es war auch so gut. Ja, es war in meinem Abschnitt ein richtiges Panzersterben, denn allein die Stukas setzten 15 Stck. in Brand. Dies war eine Kurbelelei in der Luft, denn es waren ca. 40 Jäger über uns und 15 russ. Schlachtflieger, die ihre Last abwarfen. 2 schwere Brocken konnten unsere herunterholen und schlugen auch nicht weit von mir auf. Nachdem die ganze Stadt unter Panzerbeschuss und durch Granaten aber vor allen Dingen durch die Stalinorgel fast an allen Ecken brannte,

wurde es doch etwas ungemütlich, denn wir mussten hindurch, um uns abzusetzen. Aber es ging gut und wir kamen glücklich aus dem ärgsten Feuerzauber heraus.“



Brief von Martin Schuler kurz vor Kriegsende

Während Erich Rotzler heil aus dieser brenzligen Situation kam, berichtete Willi Lutz im Sommer 1944 Vorstand Hindelang, dass er sich durch eine Verwundung ein Ohrenleiden zugezogen habe und deshalb im Lazarett liege. Und Martin Schuler beklagte im Januar 1945, er habe sich in Ungarn seine Füße erfroren. Ganz schlimm hatte es Hans Praxl erwischt, der sich nicht getraute, als er im Lazarett in Wien lag, seiner Frau die ganze Wahrheit von den 21 Splittern, die er im Körper hatte, zu schreiben. Fritz Hindelang jedoch gestand er:

„Ich kann ja nicht gut schreiben im Liegen und hab wenig Kraft dazu, da

die rechte Seite so schwach ist, dass ich nach 35 Tagen meinen Fuß keinen cm bewegen kann, nicht sitzen, da ich noch 3 Splitter in der Hüfte hab u. 3 in den Bauchmuskeln. 7 große hat man mir aus dem Oberschenkel rausgeschnitten und Schläuche eingesteckt, dass der Eiter ablaufen konnte, so die ganzen Muskeln zerschnitten. Nach 6 Tagen war es bald so, dass ich meinen Fuß verloren hätte, ich hab Tag u. Nacht vor Schmerzen geschrien u. so bin ich doch froh, dass ich meinen Fuß behalten hab wenn es auch langsam geht.“

Diese drei, Willi Lutz, Martin Schuler und Hans Praxl, erholten sich Gott sei Dank von ihren Verletzungen und kehrten in die Heimat zurück. Leider musste die MTG aber laut einer Liste vom 10. Dezember 1947 den Tod von 20 Turnkameraden beklagen, 22 weitere befanden sich zu diesem Zeitpunkt noch in Kriegsgefangenschaft. Wie schon 1919 nach dem 1. Weltkrieg, als die MTG sogar 52 tote Mitglieder zu beklagen hatte, die auf einer bronzenen Tafel namentlich aufgeführt sind, gedachte der Verein auch nach dem 2. Weltkrieg der im Krieg gebliebenen Mitglieder mit diesem, auf festen Karton gedruckten Gedenkblatt, das vermutlich an die Mitglieder verteilt wurde.

Bei der Totenehrung für die Gefallenen sprach Vorstand Hindelang diese Worte: „Schon der äußere Eindruck soll Ihnen zeigen, dass wir zuerst an diejenigen denken wollen, die der grausame Krieg als größtes Opfer von uns genommen hat. In der Vollkraft ihres Lebens, in der Blüte ihrer Jahre sind sie von uns gegangen, haben den Arbeitsrock mit der feldgrauen Uniform getauscht und sind im Kampfe gefallen. Im starken Glauben an eine gerechte Sache gaben sie ihr Leben. Wir kennen sie als unsere

1939	†	1945
Wir trauern um folgende Turnkameraden:		
Soldat Hiller Helmut		gef. am 14. September 1939 vor Lemberg
Oberstl. Rusch Heinrich		gef. am 22. Juni 1941 in Ostien
Gefr. Keck Alfred		gef. am 17. Juli 1941 in Ostien
Gefr. Raufeisen Karl		gef. am 16. September 1941 in Serbien
Uofiz. Haag Willi		gef. am 20. September 1941 in Ostien
Gefr. Behr Hans		gef. am 19. Oktober 1941 in Ostien
Gefr. Zwickle Josef		gef. am 2. Dezember 1941 in Ostien
O'Gefr. Maier Karl		gef. am 29. Mai 1942 in Ostien
Uofiz. Knöppler Roman		gef. am 17. Juni 1942 in Afrika
Gefr. Wagner Hans		gef. am 10. Oktober 1942 in Ostien
Brinz Otto		gest. am 28. Oktober 1942 in Lazarett
Uofiz. Maier Karl		gef. am 12. Oktober 1942 in Ostien
Gefr. Schäfer Adolf		gef. am 25. Juli 1943 auf Ställen
Oberstl. Kugler Karl		gef. am 10. Sept. 1943 in Ostien (Kuban)
Uofiz. Weiss Erich		gest. am 28. Sept. 1944 in Sibirien Gefgsh.
Obstl. Hils Hermann		gef. am 31. März 1945 bei Bad Nauheim
Ltn. Schönemann Rich.		gest. am 17. Juni 1945 im Lazarett Villigen

Auf diesem Gedenkblatt, das wahrscheinlich bald nach Kriegsende gedruckt wurde, sind 17 MTG-Mitglieder aufgeführt. Auf der oben erwähnten Liste der gefallenen MTG-Mitglieder werden außerdem Josef Frommelt, Josef Hagenmüller und Alois Kleimeir genannt.

Brüder, als unsere Kameraden. Wie edel war ihr Streben, wie lauter ihr Charakter. Sie, die sich in unseren Reihen so wohl fühlten wie in einer Familie, ihnen gilt unser dankbares Gedenken.“

Nach dem Lesen all der Briefe wurde mir wieder einmal bewusst, wie dankbar wir sein müssen, dass wir schon seit über sieben Jahrzehnten in Freiheit und Frieden leben dürfen.

Robert Heer

„18 – 20 – zwei“ – Skatturnier der Montagsportgruppe

Fritz Irmeler heißt der souveräne Skat-Pokalsieger 2019 bei den Montagsportlern der Abteilung Freizeitsport „Spiele“. Mit wenig Pech und viel Können zeigte er den anderen teilnehmenden Skat-Hochkarättern den feinen Unterschied auf zwischen einem gewonnenen und einem verlorenen Grand-Hand ohne vier. Lothar Eibofner und Holger Sötje begleiteten unseren Skat-Guru mit gebührendem Punkteabstand aufs Treppchen. Unser schwarz-weißer „Motivationsring“ – eine Schwarzwurst - für den Spieler mit dem meisten Kartenpech fand seine vorübergehende Bleibe im Kühlschrank bei Hans Schleifer.

Peter Fischer



Abteilungsleiter Peter Fischer (rechts) gratuliert dem Sieger Fritz Irmeler.

Für unsere Sportinsel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter*in für die Reinigung (m/w/d)

- geringfügige Beschäftigung (450 €-Basis) -

<p>IHR AUFGABENGEBIET</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung der Trainingsfläche, der Sauna und des Kursraums • Reinigung der Sanitäreinrichtungen im oberen Bereich des Gebäudes • Reinigung der Physiotherapie-räume 	<p>IHRE QUALIFIKATION</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung in der Reinigung • Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit • Gründliche und sorgfältige Arbeitsweise 	<p>WIR BIETEN IHNEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Faire Arbeitsbedingungen • Geregelter Urlaub
--	---	--

Bitte senden Sie bis zum **30. Juni 2020** Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen an:
 MTG Wangen e.V., Andreas Schröder-Quist, Argensinsel 2, 88239 Wangen
 oder per E-Mail an andreas.schroeder-quist@mtg-wangen.de.

Die Abteilung Freizeitsport „Spiele“ feiert ihr Vierzigjähriges!

Nun ja: „Feiern“ war geplant, doch so ein kleines Virus hat dieses Vorhaben aktuell nicht zugelassen. Zunächst wird daraus nichts, aber es wird mit Sicherheit und angemessen nachgeholt.

Am 12. März 1980 erschien in der Argenschau die Ankündigung einer neu gegründeten Abteilung der MTG. „Eingeladen sind alle Männer, die an Spielen verschiedenster Art Spaß haben, Männer aus der MTG und auch Nichtmitglieder, die einfach erst mal hineinschnuppern können.“ Mit dem ersten Übungsabend am Montag, dem 17. März 1980, war die Abteilung „Freizeitsport-Spiele“ ins Leben gerufen. Ermöglicht wurde dies durch eine freigewordene Trainingsstunde in der Argensporthalle und die Initiative von Robert Heer, der sich als erster Übungsleiter zur Verfügung stellte.

Schon drei Monate nach der Gründung wurden auf der ersten Abteilungsver-sammlung (neun anwesende Sportler) zentrale Ämter besetzt: Abteilungsleiter Alfons Werder mit seinem Stellvertreter Fritz Irmeler (ob dessen Gegenkandidat Roland Kübler sein Wahlversprechen, im Falle einer Niederlage eine „Runde“ auszugeben für das Stimmverhalten der

Anwesenden von Bedeutung war, ist den Aufzeichnungen nicht zu entnehmen). Robert Heer stand weiter als Übungsleiter zur Verfügung.

Schon im ersten Abteilungs-jahr entwickelte sich die Lebendigkeit dieser Abteilung auch außerhalb der Übungsabende: Bergwanderung, Teilnahme an der Stadtmeisterschaft im Kegeln, am Laienturnier der MTG-Handballabteilung und am Fußball-Laienturnier des ASV Wangen. Den Jahresabschluss krönte schon damals das traditionelle Skatturnier der Abteilung, das über viele Jahre im „Landjägerstübli“ des Polizeireviere Wangen ausgetragen und mit üppigen Preisen verschiedenster Sponsoren für alle Teilnehmer ausgestattet, jeweils in fröhlicher und sangesfreudiger Runde zu später (oder früher!) Stunde ein Ende fand.



1985: Start zum Triathlon am Blausee. Das Radeln und Laufen fanden auf der noch nicht freigegebenen Autobahn statt.

Diese Vielfältigkeit in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht war und ist bis heute ein Markenzeichen der Abteilung. Ob Triathlon,

Biathlon, Kegeln Indiac, Luftgewehrschießen, Tennis, Tischtennis (erstmal 1982 in der Straßenmeisterhalle in Niederwangen), Prellball, Tanzkurs, die Teilnahmen an Landesturnfesten oder an der Stadtmeisterschaft im Langlauf 1982, es fanden sich immer genügend Abteilungsmitglieder, die sich mit sportlichem Ehrgeiz den Herausforderungen stellten und die gezeigten Leistungen würdig feierten. Nicht zu vergessen ist der legendäre Auftritt bei der Stadtmeisterschaft im Radfahren im Rahmen des Radkriteriums 1981: Paul Kempf, Robert Heer, Fritz Irmeler und Peter Praxl zogen ihre Runden auf zwei Tandemrädern – Platzierung unbedeutend!

Die Familien der Abteilungsmitglieder waren und sind bei den geselligen Aktivitäten der Abteilung immer eingeladen. Museumsbesuche, Besichtigungen (Vollzugsanstalt Hinzistobel, Firma Waldner, Firma Dornier, Baustellenbesichtigung A 96, Kreissparkasse Ravensburg), jeweils



Sportabend im Dezember 2017



Echte Amateure (Paul Kempf, Robert Heer, Fritz Irmeler, Peter Praxl, v.l.n.r.) auf zwei Tandems mischten sich beim Kriterium 1981 unter die „Profis.“

unter fachkundiger Führung sowie gemeinsame mehrtägige Fahrten nach Chur, Prag, Prato, La Garenne, Berlin, Dresden oder zur EnBw nach Esslingen haben Verbindungen und Freundschaften geschaffen und gepflegt.

Mehrere Abteilungsmitglieder engagierten sich über die Abteilung hinaus auch in der Verantwortung für den Gesamtverein der MTG in der Funktion als Vorstandsmitglied. Ein großer Dank geht an die ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Paul Kempf, Robert Heer, Gustl Heinzle und Andreas Middelberg, an Dr. Heiner Ahner, Lothar Eibofner, Gerold Franke, Erich Geyer, Dr. Alexander Ivanovas, Norbert Martin, Wolfgang Rombach und Markus Schmid in unterschiedlichen Verantwortlichkeiten.

Acht Abteilungsleiter, beginnend mit Alfons Werder über Fritz Irmeler, Rainer Schmidt, Gottfried Sauter, der in zwei Amtsperioden 12 Jahre an der Spitze stand, Gustl Heinzle, Erich Geyer, Bernd Auer bis hin zu Peter Fischer (seit 2018) hielten während der vierzigjährigen Abteilungsgeschichte die Fäden in der Abteilung zusammen, achteten auf eine



Paul Kempf (3.v.l.) ist der Senior der Sportgruppe. Sein 90. Geburtstag wurde letzten Sommer zünftig im „Stiefel“ gefeiert.

Ausgewogenheit der sportlichen Anforderungen und eine breite Altersstruktur der Mitglieder. So gab es zu keinem Zeitpunkt Nachwuchsprobleme, Sportler im Alter von 35 bis über 80 Jahre nehmen heute an den Sportabenden teil.

Dieser Zuspruch ist ohne Zweifel der hohen Qualität der von den Übungs-



Dr. Heiner Baldenhofer – hier beim zweiten Teil des Sportabends in der Sportinsel – war 31 Jahre als Übungsleiter Garant für hervorragende Sportprogramme.

leitern strukturierten Sportstunden zu verdanken. Die ersten sechs Jahre zeigte sich dafür Robert Heer verantwortlich, danach, kaum zu übertreffen, über einen Zeitraum von 31 Jahren und ohne Unterbrechung bis 2016 Dr. Heiner Baldenhofer. Ihm darf in diesem Rückblick nochmals ein großer Dank für sein Engagement ausgesprochen werden. Nun werden wir schon im dritten Jahr von Kai Herrmann (Geschäftsstelle MTG) sportlich fit gehalten. Jung, qualifiziert, engagiert und aktuell wird Kai den unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmer immer gerecht – Danke!

Danke an alle Mitglieder der Abteilung Freizeitsport „Spiele“, die mit ihrem sportlichen und gesellschaftlichen Einsatz den Zusammenhalt und das bunte Leben in der Abteilung mitgestalten und prägen, danke an den Gesamtverein der MTG für die Hallenstunden, danke an das Bistro in der Sportinsel, deren Mitarbeiterinnen (meist Andrea Mayer) uns montags oft bis nach Mitternacht bewirten.

Lothar Eibofner

Gut besuchte Jahreshauptversammlung der Sportgruppe für Herz- und Gefäßerkrankungen

Abteilungsleiter Frank Knappe eröffnete die am 16. Januar 2020

in Haslach im Gasthaus „Kleber“ stattfindende Versammlung und begrüßte die große Anzahl Sportler/innen, die teilweise mit Partner/innen gekommen waren. Besonders begrüßt wurden der Geschäftsführer der MTG, Andreas Schröder-Quist, die für Finanzen zuständige Hilde Reinhardt, Alois Abele, der Stellvertreter für die Donnerstagsgruppe, Dieter Hüniger, der Stellvertreter für die Mittwochsgruppe und zuständig für unsere Chronik und Pressearbeit, sowie die MTG-Sporttherapeuten Petra Kloos, Kai Herrmann und Alfons Burkert.

Frank Knappe begann seinen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2019 mit sichtlicher Freude darüber, dass im vergangenen Jahr kein Todesfall zu beklagen war. „Herzsport ist halt doch gesund!“ Die Sportgruppe für Herz- und Gefäßerkrankungen wird von Jahr zu Jahr immer größer. Auch im vergangenen Jahr konnten 22 Neuzugänge ver-

zeichnet werden. Sollte die Mitgliederzahl der Abteilung weiterhin so rasant ansteigen, wird es wohl notwendig sein, eine weitere Gruppe zu installieren. Doch Probleme, Hallenraum und Ärzte zu finden, verhindern dies derzeit. Noch ein paar Zahlen: Zur Zeit gehören der Abteilung 104 Sportler/innen an. Das Gesamtlebensalter aller Sportler/innen beträgt 7194 Jahre; der Jüngste ist 43, der Älteste 89 Jahre alt. 16 Mitglieder sind über 80 Jahre alt. Auch der Frauenanteil steigt ständig, inzwischen liegt er bei 30%. Bemerkenswert ist, dass die Sportler/innen schon von Lindau bis Leutkirch zum Training zur MTG kommen. Diese Entwicklung stellt nicht nur die tollen Therapeuten vor große Herausforderungen, sondern auch den Hauptverein. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an die vielen Ärzte, die ehrenamtlich tätig sind, und die Sportler/innen von Woche zu Woche betreuen. Ohne sie wäre ein Sportbetrieb nicht erlaubt und möglich.

Es folgte ein Rückblick auf das Sommerprogramm, das alljährlich mit viel Ehrgeiz und Engagement von allen Helfern geplant, verantwortlich organisiert und durchgeführt wird. Das Alter und die gesundheitlichen Voraussetzungen der Sportler/innen müssen dabei immer beachtet werden. Die Wanderungen, Museumsbesuche, Minigolfmeisterschaften und Grillfeste fanden bei allen großen Anklang, auch bei den Familienmitgliedern, die dazu immer mit eingeladen waren. Bei allen, die zum Gelingen des Ferienprogrammes beigetragen haben, bedankte sich Frank Knappe, denn ohne diese Helfer könnte eine so umfangreiche Feriengestaltung nicht durchgeführt werden. Zum Schluss seines Rechenschaftsberichts dankte er auch der Kassenverwalterin und seinen Stellvertretern für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Anschließend bat Frank Knappe den MTG-Geschäftsführer Andreas Schröder-Quist um ein Grußwort. Dieser begrüßte



Erfreulich guten Besuch verzeichnete die Abteilungsversammlung der Sportgruppe für Herz- und Gefäßerkrankungen.



Abteilungsleiter Frank Knappe (links) bedankte sich bei seinen Mitarbeitern für ihre Arbeit

alle Anwesenden und war sichtlich erfreut über die große Anzahl der Teilnehmer sowie über die Aktivitäten dieser MTG-Abteilung. Andreas Schröder-Quist bedankte sich bei allen Verantwortlichen der Abteilung und wünschte weiterhin viel Erfolg und Kraft für die Arbeit. Er würde es begrüßen, wenn bei Versammlungen anderer Abteilungen auch eine so große Beteiligung vorhanden wäre. Anschließend informierte er in kurzen Zügen über die Fortschritte der Baumaßnahmen der MTG. Genauere Informationen sollen den Mitgliedern

in einer Broschüre und in Mitgliederversammlungen erläutert werden.

Es folgte der Kassenbericht der Kassiererin Hildegard Reinhardt. Sie stellte der Versammlung den Anfangsbestand, die Ausgaben und den Endbestand der Kasse für das Jahr 2019 vor. Der Kassenbestand der Abteilung konnte im Jahr 2019 ein leichtes Plus verzeichnen. Daraufhin wurde der gesamte Vorstand von der Versammlung einstimmig entlastet. Nach der Entlastung folgten die Neuwahlen, die Anton Eller leitete. Abteilungsleiter Frank Knappe, die

Kassiererin Hildegard Reinhardt, der stellvertretende Abteilungsleiter der Donnerstagsgruppe, Alois Abele, und der stellvertretende Abteilungsleiter der Mittwochsgruppe, Dieter Hüniger, wurden einstimmig wiedergewählt.

Frank Knappe bedankte sich beim Wahlleiter und bei allen Wiedergewählten für ihre langjährige Unterstützung und beendete die Versammlung gegen 21.00 Uhr. Die Teilnehmer ließen den Abend in geselliger Runde ausklingen.

Dieter Hüniger

„Nikolausschwimmen“



Am Samstag, den 9.12.2019, fanden im Schwimmbad der Fachkliniken Wangen die Vereinsmeisterschaften der SG Niederwangen und der MTG Schwimmabteilung statt.

Auf der 16 2/3 m Bahn wurden folgende Strecken geschwommen: 100 m Kraul, 50 m Brust, 50 m Kraul, 8 Bahnen



Lagen und 100 m „Swim and Run“.

Bei 30 Starts in verschiedenen Altersgruppen zeigten die 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der MTG Schwimmabteilung gute Leistungen. Einige schnuppernten zum ersten Mal „Wettkampfluft“, andere konnten ihre geschwommenen Zeiten, mit denen aus dem letzten Jahr



vergleichen.

Der sichtlich begeisterte Nikolaus verteilte nach dem Wettkampf Lebkuchen und Schoko-Nikoläuse an die Teilnehmer.

Peter Linse

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

(Zeitraum Dezember 2019 – Mai 2020)

50. Geburtstag
Simone Bok
Alexandra Stasi
Christina Vesper
Thomas Hänslar
Dirk Schröder
Stefanie Jäger
Volker Reisch
Alexander Eisenmann-
Mittenzwei
Angelika Zimmerer
Tina Closs
Claudia Kulmus
Sabine Mariner
Ralf Zeh
Andreas Frick
Sabine Finke
Brigitte Riedlinger-
Gottschall
Günther Göser
Sandra Hausen
Angelika Möbus
Peter Düß
Christiane Kuttruff
Claudia Steinhauser
Michael Traub
Margit Buck
Jürgen Lindner
Martin Hindelang
Roberto Turra
Andreas Parpart
Armin Müller
Barbara Häring
Michael Hosch

60. Geburtstag
Wolfgang Bernmeister
Thomas Prinz
Renate Jabs
Berthold Bungard
Thomas Wagner
Birgit Bannert
Sabine Konzelmann
Manfred Daugalies
Ursula Schaupt
Martina Schuler
Jürgen Hokenmaier
Sabine Schenkemeyer
Hans-Peter Bodenmül-
ler
Birgit Herz
Manfred Morent
Gisela Arnold
Maj-Britt Feller
Jürgen Schmand
65. Geburtstag
Otto Joos
Sonja Opfermann
Hermann Müller
Lydia Sättele
Ute Bischofberger
Elmar Zitterbart
Mathilde Spindler
Anneliese Rothe
Walter Fricker
Dominique Perinet-
Tröbst
Christiane Michel
Karin Scharr

Dina Unfried
Bruno Ohlenschläger
Helmut Hofer
70. Geburtstag
Dorothea Schneider
Christa Beck
Sieglinde Knecht
Hildegard Bernhard
Benedikt Herbst
Anton Kimmerle
Archibald von Stempel
75. Geburtstag
Reinhold Lutz
Christa Maria Landau
Heidi Schmeißer
Jürgen Gittner
Hildegard Moll
Reinhold Langbein
80. Geburtstag
Hannelore Schultes
Ernst Fleschhut
Hilde Kunigham
Dr. Hermann Speth
Rosmarie Mutz
Helmut Wollny
Hanns Truckenmüller
Konrad Göser
Wally Grabherr
Hermann Schneller
Erika Kiehlneker
81. Geburtstag
Eleonore Steinhauser
Margarete Würzer

Margareta Brugger
Herbert Rapp
Juliana Hack
Helga Heider
Hilde Schiefele
Hannelore Leberer
Uwe Drögehoff
Reinhold Brutscher
Rolf Ludwig
Erwin Kirschenmann
Ewald Schlingmann
Rosmarie Immerz
82. Geburtstag
Hans Schleifer
Anneliese Röttsch
Ursula Ruf
Max Heinzler
Erika Tschögl
Harro Seufert
Wilhelm Baumeister
Edwin Müller
Josef Jakob
Wilfried Leupolz
Horst Kuhnle
83. Geburtstag
Hans-Peter Holler
Peter Leyck
Dr. Herbert Haag
Ludwig Uhl
Helmut Müller
Martin Kley
Xaver Finkenzeller
Sieglinde Böckl
Renate Degner

Emil Büttner
Udo Koszescha
Erhard Sündermann
84. Geburtstag
Irmgard Dufner
Manfred Pohl
Hermann Motz
Karl Wald
Elisabeth Schikora
Siegfried Kleiner
Rosemarie Leist
85. Geburtstag
Elisabeth Reisch
Hermann Roll
Günter Volkwein
Dr. Jörg Leist
Erika Thanner
86. Geburtstag
Max Traub
Michael Schikora
Maria Werner
87. Geburtstag
Roman Rudolph
Gertrud Fröhlich
Alois Breuling
88. Geburtstag
Wolfgang Erdmann
Paul Reisch
91. Geburtstag
Charlotte Pfund
96. Geburtstag
Alois Brunet

Öffnungszeiten der



Geschäftsstelle

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 15.00 – 18.30 Uhr

Impressum

„Guckloch“ - Vereinszeitschrift der
Männer-Turn-Gemeinde Wangen
Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 2.300 Exemplare
Herausgeber
MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2, 88239 Wangen,
Tel. 07522/2412
e-mail: info@mtg-wangen.de
Redaktionsteam
Aribert Feistle, Reiner Fritz, Robert Heer, Peter
Linse, Martin Rathgeb, Wolfgang Rosenwirth

Layout & grafische Gestaltung

Wolfgang Rosenwirth
Fotos
Fotolia, Reiner Fritz, MTG Wangen,
Markus Hahnel, Wolfgang Rosenwirth, privat
Anzeigen
MTG-Sportwerbungsgesellschaft bR
Argeninsel 2, 88239 Wangen
Druck
Werbehaus Wangen
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
wird noch bekanntgegeben

Miele
IMMER BESSER

REVOLUTIONÄRE REINHEIT

Perfekte Waschergebnisse für Ihre individuellen
Ansprüche

z.B. Miele Waschmaschine WKG 130 WPS

Thermo-Schontrommel bis 8 kg.
1.600 Schleudertouren. Energieeffizienz A+++.



wangen@kno-wo.de • www.kno-wo.de

WOHLGSCHAFT

Ihr zuverlässiger Partner für Miele Hausgerätetechnik

Im Niederdorf 9 • 88239 Wangen/Allgäu • 07522 9715 0

Seit über 100 Jahren ist bei uns Regionalität Tradition

Unser Verkaufsstellen:
Waltersbühl im REWEmarkt,
Tel. 07522/20666 und in der
Spitalstraße Altstadt,
Tel. 07522/21070



Waltersbühl
im REWE und
Spitalstraße

Seit
1908



Otto Joos (Dritter von links) inmitten seiner Schweineliieferanten aus der Region.
Von links: Josef und David Martin (Bodnegg) rechts Franz Biesinger (Argenbühl).

CITROËN-Vertragshändler

PRINZ
AUTOHAUS GmbH



Erzberger Str. 21
88239 Wangen
Telefon: 07522/97 99-0
Telefax: 07522/97 99-26
www.citroen-haendler.de/prinz
E-Mail: autohaus-prinz@citroen-haendler.de

PÖSSL
Wohnmobile
mit Vermietung
ab 68,00 Euro



Sportler mit Laib und Seele!

Bäckerei Vogel



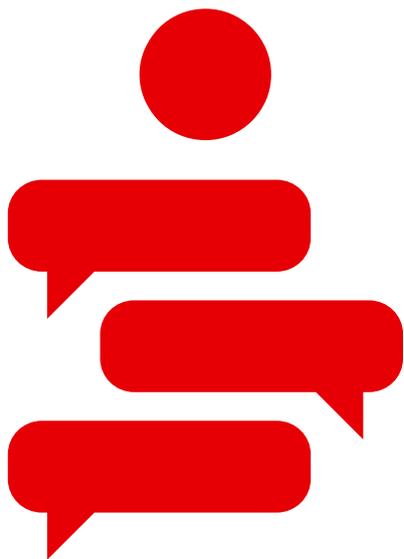
2x in Wangen

Lindauer Str. 43
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Sonntags von 7.30 bis 10.30 Uhr geöffnet

Verstehen ist einfach.



www.ksk-rv.de

Wenn man einen Finanzpartner
hat, der die Region und ihre
Menschen kennt.

Deka
Investmentfonds

SV Sparkassen
Versicherung

LBS

LB≡BW

S Kreissparkasse
Ravensburg